Burckhardt Compression

GESCHÄFTSBERICHT 2006

Burckhardt Compression ist einer der Marktführer im Bereich Kolbenkompressor-Technologie und der einzige Hersteller, der eine komplette Reihe von Laby® (Labyrinthkolben-), Prozessgas- und Hyper-Kompressoren anbietet. Die Kompressoren kommen in einem breiten Spektrum von Anwendungen der Bereiche Chemie, Petrochemie, Raffinerie, Luftzerlegung sowie Gastransport und -lagerung zum Einsatz. Sie werden benötigt, um Gase – z.B. Kohlenwasserstoffgase oder Industriegase – zu verdichten, zu kühlen oder zu verflüssigen. Zu den Kunden zählen unter anderen multinationale Konzerne der Öl-, Gas-, petrochemischen und chemischen Industrie. Neben dem starken Neumaschinengeschäft ist das eigene globale Service-Netzwerk, mit dem ein erheblicher Umsatzanteil erzielt wird, ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Es gewährleistet einen umfassenden Kundenservice von der Lieferung von Qualitätskomponenten über Ventilservice bis zu kompletten Anlageüberholungen, von Engineering bis zur Erfüllung umfangreicher modularer Wartungsverträge.

# Inhalt


4 An unsere Aktionäre
6 Kennzahlen auf einen Blick
18 Bericht zum Geschäftsjahr 2006

22 Corporate Governance
- 22 Gruppenstruktur und Aktionarat
- 24 Verwaltungsrat
- 27 Geschäftsleitung
- 32 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

44 Finanzbericht
- 44 Kommentar zum Finanzbericht
- 46 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 47 Konsolidierte Bilanz
- 48 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 49 Konsolidierte Mittelflussrechnung
- 50 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

76 Jahresrechnung der Burckhardt Compression Holding AG

92 Impressum

Seiten 9-17
Menschen und Werte

Seiten 35-43
Firma und Produkte

Seiten 83-91
Kunden und Lösungen

# An unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Mit dem Geschäftsbericht 2006 legen wir Ihnen den ersten Jahresabschluss seit dem Börsengang (IPO) im Juni 2006 vor. Die positive Entwicklung des Geschäfts von Burckhardt Compression der letzten Jahre setzte sich auch im Geschäftsjahr 2006 fort.

Zum ersten Mal in der Geschichte unseres Unternehmens übertraf der Bestellungseingang mit CHF 408.2 Mio. die Marke von CHF 400 Mio. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 26%. Die relevanten Absatzmärkte sowohl im Neumaschinen- wie auch im Servicegeschäft (CSS) haben sich erfreulich entwickelt.

Die weltweite Nachfrage nach Kolbenkompressoren ist im Berichtsjahr nochmals deutlich gestiegen. Der zunehmende Bedarf an fossilen Energieträgern veranlasste unsere Kunden zum weiteren Ausbau ihrer Produktionskapazitäten. Der erhöhte Verbrauch von Polyethylen und Polypropylen führte zu weiteren Bestellungen für Kolbenkompressoren. Zu den besonderen Ereignissen im zweiten Semester im Neumaschinengeschäft zählen die Bestellungen von vier grossen Laby® Kompressoren zur Herstellung von Polyethylen und Polypropylen für einen Kunden in der petrochemischen Industrie in China, eine Bestellung aus Schweden für den weltweit grössten Kolbenkompressor und die erfreuliche Anzahl von Bestellungen für Kompressoren für das Raffineriegeschäft. Der Auftragseingang für Neumaschinen von CHF 311.3 Mio. bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von CHF 68.5 Mio. oder 28%.

Mit CHF 96.9 Mio. oder 20% mehr als im Vorjahr erreichte der Bestellungseingang des CSS einen neuen Höchstwert. Das Geschäft mit allen vier CSS-Modulen, die von Burckhardt Compression angeboten werden, entwickelt sich sehr erfreulich. Die Nachfrage nach diesen Produkten und Dienstleistungen ist hoch und unterstützt den weiteren weltweiten Ausbau des Servicegeschäfts. Burckhardt Compression baut das Servicegeschäft für seine Kunden kontinuierlich aus. Die Reparaturzentren von Burckhardt Compression sind strategisch in Kundennähe positioniert und dadurch in der Lage, einen umfassenden und schnellen Service sicherzustellen und die Stillstandzeiten der Kompressoren während der Revision zu minimieren.

Der Umsatz der Burckhardt Compression Gruppe nahm im Geschäftsjahr 2006 um 27% auf CHF 266.7 Mio. zu. Der Bruttogewinn erhöhte sich um 50% auf CHF 99.2 Mio. durch den Skalierungseffekt war die Zunahme der Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen weniger hoch (+21%) als die Zunahme des Umsatzes.

Die Ertragskraft konnte, ausgehend von einem bereits beachtlichen Niveau im Geschäftsjahr 2005, nochmals erheblich gesteigert werden. Der Betriebsgewinn (EBIT) nahm um 88% auf CHF 55.6 Mio. zu. Der Reingewinn und der Gewinn pro Aktie stiegen um 82%. Die Umsatzrendite betrug auf Stufe EBIT erfreuliche 20.8% und auf Stufe Reingewinn 15.0%.

Die ungebrochen starke Nachfrage nach Industriegütern hatte auf der Beschaffungsseite vermehrt zu Engpässen geführt. Neben den massiv gestiegenen Rohstoffpreisen verlängerten sich die Lieferzeiten für Komponenten. Verschiedene operative Massnahmen wurden getroffen, um die Gesamtdurchlaufzeit terminkritischer Komponenten in unserer Fertigung soweit wie möglich zu verkürzen. Wir sind stolz darauf, dass wir trotz der angespannten Liefersituation die zugesicherten Liefertermine für Neumaschinen und Ersatzteile weitgehend einhalten konnten.

Zur Bewältigung des gestiegenen Auftragsvolumens wurde im Verlauf des Geschäftsjahres entschieden, die Kapazitäten in Winterthur und in Pune (Indien) zu erweitern. Unsere Gruppe schuf im vergangenen Jahr 74 weitere Stellen und erhöhte den Personalbestand auf 712 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zusätzliche Flächen in der Werkstatt, im Lager- und im Bürobereich wurden zugemietet und geplante Investitionen vorgezogen. An unserem Standort in Indien befindet sich eine weitere Ausbauetappe in der Realisierungsphase.

Die Investitionstätigkeit bei unseren Kunden ist nach wie vor hoch. Wir gehen davon aus, dass es im Geschäftsjahr 2007 eine geringere Anzahl von Grossprojekten geben wird. Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir deshalb gegenüber dem Berichtsjahr gesamthaft keine weitere Erhöhung des Bestellungseingangs.

Aufgrund des hohen Bestellungsbestands und der erhöhten Produktionskapazitäten gehen wir im neuen Geschäftsjahr von einem 25% bis 30% höheren Umsatzerlös aus, verbunden mit einer weiteren Gewinnzunahme.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CHF 3.00 je Aktie vor. Dies entspricht der Ausschüttungsquote, die mit den Halbjahresergebnissen angekündigt wurde. Zur Komplettierung des Verwaltungsrates empfiehlt der Verwaltungsrat der Generalversammlung weiter die Wahl von Urs Leinhäuser, CFO von Rieter.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an alle, die die ausserordentliche Entwicklung von Burckhardt Compression über die letzten Jahre ermöglicht haben. An unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihrem vorbildlichen Einsatz und ihrer positiven Einstellung sichergestellt haben, dass wir das zusätzliche Volumen zur Zufriedenheit unserer Kunden abwickeln konnten. Unseren Kunden danken wir für das Vertrauen, das sie unseren Produkten und Dienstleistungen entgegen bringen. Ein spezieller Dank geht an unsere Lieferanten für die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Zusätzlich bedanken wir uns bei unseren Aktionären für das Vertrauen, das sie uns entgegen bringen.

Freundliche Grüsse

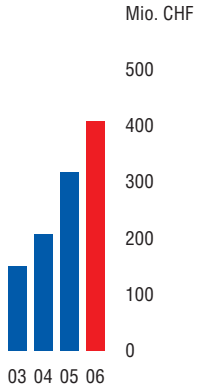
Hans Hess
Präsident des
Verwaltungsrates

Valentin Vogt
CEO und Delegierter des
Verwaltungsrates

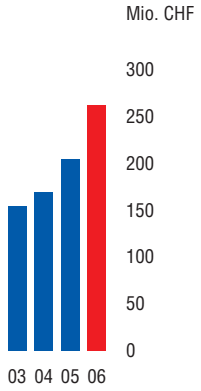
Winterthur, 5. Juni 2007

# Kennzahlen auf einen Blick

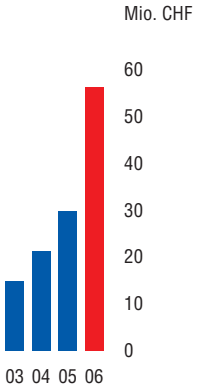
### Bestellungseingang



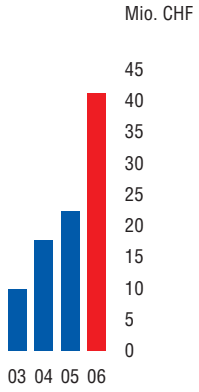

### Umsatzerlös



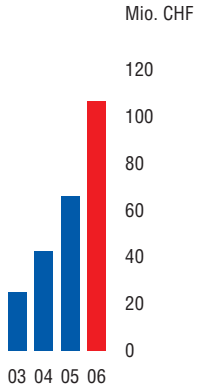

### Betriebsgewinn (EBIT)



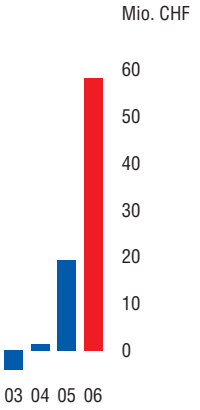

### Reingewinn



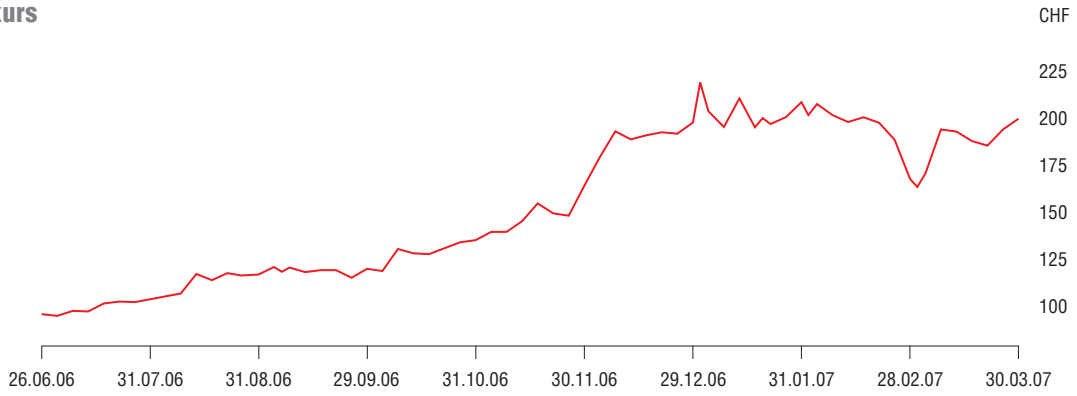

### Eigenkapital




### Nettofinanzposition




### Aktienkurs



| in Mio CHF | | 2004 | 2005 | 2006 | Veränderung 2005/2006 |
|---|---|---|---|---|---|
| Bestellungseingang: | | | | | |
| - Neumaschinen | | 136.6 | 242.8 | 311.3 | + 28.2% |
| - CSS (Customer Support Service) | | 69.1 | 80.7 | 96.9 | + 20.1% |
| Total | | 205.7 | 323.5 | 408.2 | + 26.2% |
| Umsatzerlös und Bruttogewinn: | | | | | |
| - Neumaschinen | Umsatzerlös | 103.5 | 131.6 | 173.6 | + 31.9% |
| | Bruttogewinn | 19.3 | 27.6 | 52.7 | + 91.2% |
| | in % des Umsatzerlöses | 18.6% | 20.9% | 30.4% | |
| - CSS | Umsatzerlös | 64.7 | 78.8 | 93.1 | + 18.2% |
| | Bruttogewinn | 30.8 | 38.4 | 46.5 | + 20.9% |
| | in % des Umsatzerlöses | 47.6% | 48.8% | 49.9% | |
| Total | Umsatzerlös | 168.2 | 210.4 | 266.7 | + 26.7% |
| | Bruttogewinn | 50.1 | 66.0 | 99.2 | + 50.3% |
| | in % des Umsatzerlöses | 29.8% | 31.4% | 37.2% | |
| Betriebsgewinn (EBIT) | | 21.6 | 29.6 | 55.6 | + 88.0% |
| in % des Umsatzerlöses | | 12.8% | 14.1% | 20.8% | |
| Reingewinn nach Minderheiten | | 17.9 | 22.1 | 40.1 | + 81.6% |
| in % des Umsatzerlöses | | 10.6% | 10.5% | 15.0% | |
| Abschreibungen und Amortisationen | | 4.0 | 4.7 | 5.2 | + 9.1% |
| Mitelfluss: | | | | | |
| - aus Geschäftstätigkeit | | 16.3 | 33.8 | 47.7 | + 41.1% |
| - aus Investitionen | | -20.5 | -6.6 | -11.5 | + 74.9% |
| - aus Finanzierungstätigkeiten (inkl. Wechselkursdifferenzen) | | -18.2 | -16.9 | -10.7 | - 36.7% |
| Total | | -22.4 | 10.3 | 25.4 | + 146.1% |
| Bilanzsumme | | 150.7 | 181.0 | 270.1 | + 49.2% |
| Anlagevermögen | | 36.9 | 48.3 | 50.7 | + 4.5% |
| Umlaufvermögen | | 113.8 | 132.7 | 219.3 | + 65.3% |
| Eigenkapital | | 43.2 | 66.1 | 108.3 | + 63.8% |
| in % der Bilanzsumme | | 28.7% | 36.5% | 40.1% | |
| Nettofinanzposition | | 0.8 | 19.4 | 58.2 | + 200.0% |
| Personalbestand per 31.3. | | 542 | 638 | 712 | + 11.6% |
| Aktienkurs per 31.3. (in CHF) | | - | - | 199.50 | |
| Börsenkapitalisierung | | | | 678.3 | |
| Gewinn pro Aktie (in CHF) | | 5.28 | 6.50 | 11.80 | + 81.6% |

**Seiten 10-17: Menschen und Werte**
Dank dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden erreichen wir eine hohe Kundenzufriedenheit bei der Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte und Serviceleistungen.

Ketan Korde, Assembly & Testing, Indien,
Benjamin Bürgin, Montage, Schweiz

Sven Hulliger, Montage, Schweiz

Gerard Fraboulet, Leiter Burckhardt Compression (France) S.A.S., Frankreich

Adrian Schleiffer, Lernender, Schweiz

Chris McClennan, Sales & Marketing, Kanada,
Vince Mullen, Service & Sales, Kanada

Peter Isele, Kleinteil-Fertigung, Schweiz

Susann Krauer, Design & Manufacturing, Schweiz

Gerhard Bur, Montage, Schweiz

RESISTA
10
SOFT
K. V.

Burckhardt
Compression

Burckhardt
Compression

Burckhardt
Compression

# Bericht zum Geschäftsjahr 2006

## Positive Entwicklung des Gesamtmarktes

Die weltweite Nachfrage nach Kolbenkompressoren ist im Berichtsjahr nochmals deutlich gestiegen. Der zunehmende Bedarf an fossilen Energieträgern veranlasste unsere Kunden zum Ausbau ihrer Produktionskapazitäten, insbesondere in den Bereichen Raffinerie, Gastransport und -lagerung. Der erhöhte Verbrauch von Polyethylen und Polypropylen, verbunden mit der Verlagerung von Produktionskapazitäten in den Fernen und den Nahen Osten, führte zu einer weiteren Zunahme des Bedarfs an Kolbenkompressoren. Zusätzlich generierte das weltweit auf hohem Niveau laufende Chemiegeschäft eine erfreuliche Nachfrage nach Produkten unseres Industriesegments. Aufgrund des erhöhten Stahlverbrauchs bauten unsere Kunden ihre Produktionskapazitäten weiter aus, was einen steigenden Bedarf an Maschinen zur Sauerstoffverdichtung zur Folge hatte.

## Erneut markante Steigerung von Bestellungseingang, Umsatz und Ertragskraft

Zum ersten Mal in der Geschichte unseres Unternehmens übertraf der Bestellungseingang mit CHF 408.2 Mio. die Marke von CHF 400 Mio. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 26%. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2004 hat sich damit das Bestellvolumen beinahe verdoppelt (+98%).

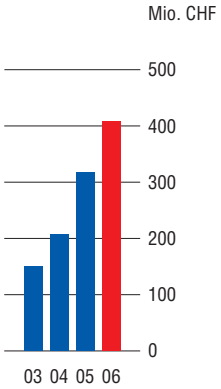
Der Umsatz der Burckhardt Compression Gruppe nahm im Geschäftsjahr 2006 um 27% auf CHF 266.7 Mio. zu. Ermöglicht wurde diese über den Erwartungen liegende Steigerung durch den eingeleiteten Ausbau unserer Produktionskapazitäten in der Schweiz und in Indien.

Die historisch unüblich langen Lieferzeiten konnten auf hohem Niveau stabilisiert werden. Der Neumaschinenumsatz legte im Vergleich zum Vorjahr um 32% und das Servicegeschäft (CSS) um 18% zu.

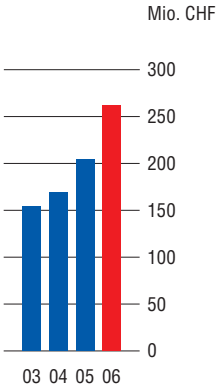
Die Ertragskraft konnte, ausgehend von einem bereits beachtlichen Niveau im Geschäftsjahr 2005, nochmals erheblich gesteigert werden. Der Betriebsgewinn (EBIT) nahm um 88% auf CHF 55.6 Mio. zu. Der Reingewinn und der Gewinn pro Aktie stiegen um 82%. Die Umsatzrendite betrug auf Stufe EBIT erfreuliche 20.8% und auf Stufe Reingewinn 15.0%.

Die überproportionale Zunahme der Ertragskraft ist die Folge eines deutlich höheren Bruttogewinns und einer unterproportionalen Zunahme der Vertriebs- und Verwaltungskosten. Der Bruttogewinn stieg gegenüber dem Vorjahr um 50%. Die im Vergleich zum Umsatzplus (+27%) überproportionale Zunahme des Bruttogewinns stammt hauptsächlich aus dem Neumaschinengeschäft und ist das Resultat eines vorteilhaften Produktemixes, eines erfolgreichen Projektmanagements, einer hohen Auslastung und weiterer Effizienzsteigerungen.

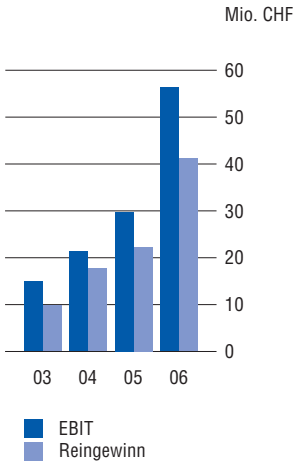
**Bestellungseingang**




**Umsatzerlös**




**EBIT und Reingewinn**



## Höhere Eigenkapitalquote

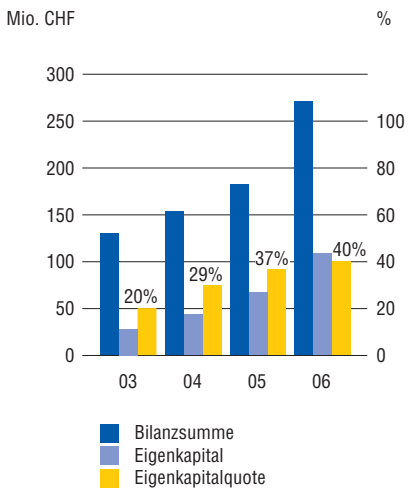
Durch die Erhöhung des Geschäftsvolumens im Berichtsjahr und im Vorfeld weiterer erwarteter Umsatzsteigerungen in den kommenden Jahren nahm die Bilanzsumme auf CHF 270.1 Mio. zu. Mit einer Eigenkapitalquote von 40% ist das Unternehmen auf dem Weg zu einer soliden Eigenkapital-Finanzierung. Die Burckhardt Compression Gruppe strebt eine Eigenkapitalquote von 45-50% an.

## Neumaschinengeschäft übertraf Erwartungen

Die für Burckhardt Compression wichtigen Absatzmärkte haben sich im Berichtsjahr erfreulich entwickelt, so dass die Offerttätigkeit und die daraus resultierenden Bestellungen über den Erwartungen lagen. Der Auftragseingang für Neumaschinen von CHF 311.3 Mio. bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von CHF 68.5 Mio. oder 28%. Der grösste Teil unseres Geschäfts betrifft drei Hauptanwendungsgebiete:

- Kohlenwasserstoff verarbeitende Industrie (HPI)
- Gastransport und -lagerung
- Industriegase

**Eigenkapitalquote**




## HPI (Hydrocarbon Processing Industry) und chemische Industrie

In der Kohlenwasserstoff verarbeitenden Industrie ist ein kontinuierlicher Anstieg der Nachfrage nach umweltfreundlicheren Treibstoffen und nach Polyethylen und Polypropylen zur Herstellung hochwertiger Kunststoffprodukte zu beobachten. Neue Anlagen werden hauptsächlich im Nahen Osten und in Asien gebaut. Dabei zeichnet sich ein Trend zu immer grösseren Anlagen ab. Unsere Kompressoren werden eingesetzt zur Verdichtung von Ethylen und Propylen für Zwischenprodukte, die der Herstellung von Plastik, Farben, Reinigungsmitteln, Kleb- und Dichtstoffen dienen. Grossaufträge für Polyethylen- und Polypropylenanlagen in China, Indien und dem Nahen Osten sowie für zwei Low Density Polyethylenanlagen zählten zu den Höhepunkten dieses Geschäftsjahres. Im Raffineriebereich kommen Wasserstoffverdichter für die Herstellung von Treibstoffen zum Einsatz, wo wiederum etliche Bestellungen realisiert werden konnten.

## Gastransport und -lagerung

Der weltweit ständig steigende Bedarf an fossilen Brenn- und Treibstoffen verhilft diesem Anwendungsbereich zu einem hohen Nachfragevolumen. Erdgas gewinnt als Primärenergieträger zunehmend an Bedeutung, verbrennt im Vergleich zu Erdöl sauberer, und die bekannten Vorräte dürften jene des Erdöls übertreffen.

Nachdem bereits ein Grossteil der europäischen Importanlagen zur Rückverflüssigung von verdampftem LNG (Liquified Natural Gas) mit unseren Kompressoren ausgerüstet ist, gelang es uns im Berichtsjahr, die ersten Kompressoranlagen für diese Anwendung nach China und Kanada zu verkaufen. Beide Anlagen werden nach den neusten Erkenntnissen ausgerüstet, die wir aus unserem im Vorfeld durchgeführten Optimierungsprojekt für LNG-Landanlagen gewonnen haben. Neben Europa konnte sich Burckhardt Compression auch in Nordamerika als Marktführer für Kompressoren zur Rückverflüssigung von LNG etablieren.

## Industriegase

In der Stahlindustrie hat in den letzten Jahren die Nachfrage nach Kolbenkompressoren für Sauerstoff eher abgenommen. Dieser Trend dürfte sich angesichts des aktuell hohen Bedarfs an Stahl wieder umkehren. Eine Tendenz hin zu grösseren Anlagen ist auch bei den Sauerstoff produzierenden Luftzerlegungsanlagen festzustellen. Neben Kohlenmonoxid und Stickstoff bleibt Sauerstoff jedoch die Hauptanwendung im Segment Industriegas. Die unerreichte Sicherheit und Zuverlässigkeit unserer Laby® Labyrinthkolben-Kompressoren ist auch hier für die Kunden ein wesentliches Entscheidungskriterium.

## Servicegeschäft im Aufwind

Mit CHF 96.9 Mio. oder 20% mehr als im Vorjahr erreichte der Bestellungseingang des Bereichs Customer Support Service (CSS) einen neuen Höchstwert. Burckhardt Compression baut das Serviceangebot für seine Kunden kontinuierlich aus. Alle Reparaturzentren sind strategisch in Kundennähe positioniert und dadurch in der Lage, einen umfassenden und schnellen Service sicherzustellen und die Stillstandzeiten der Kompressoren während der Revision zu minimieren. Ein weiteres Dienstleistungsangebot betrifft das Nachrüsten von Kompressoranlagen, womit sich Produktionsengpässe bei Kundenanlagen beseitigen lassen. Muss ein Kompressor an einen anderen Standort verschoben werden, leisten unsere Kundendienstexperten die notwendige Unterstützung und gewährleisten die Koordination.

Ersatzteillieferungen und der Service für Kompressoren anderer Hersteller haben sich positiv entwickelt. Vermehrt werden Teile repariert statt ersetzt. Burckhardt Compression hat diesen Trend aktiv aufgenommen. Die Erfahrung des Originalherstellers (OEM), verbunden mit den entsprechenden Garantien, wird von den Kunden immer mehr geschätzt. Um die steigende Nachfrage nach fachkundigem Service und Kundendienst sowie qualitativ einwandfreien Ersatzteilen für Kompressoren von Drittherstellern zu befriedigen, haben wir eine spezielle Organisationseinheit geschaffen. Auch der Service für Ventile anderer Hersteller ist im Steigen begriffen. Sämtliche Servicezentren von Burckhardt Compression sind mit speziell entwickelten, einheitlichen Ventil-Testmaschinen ausgerüstet, womit weltweit die gleiche, hochwertige Qualität garantiert werden kann.

Um integrierte Servicepakete aus einer Hand anbieten zu können, haben wir gezielt strategische Partnerschaften ins Leben gerufen. So schloss unsere amerikanische Tochtergesellschaft einen Vertrag mit einem der führenden Industriegasproduzenten der USA ab, wonach wir dessen Kompressorventile warten und lagern, die in den Kundenanlagen zum Einsatz kommen. Um das Leistungsversprechen zu erfüllen, hat sich der Notfalldienst rund um die Uhr (24 Stunden/7 Tage) bewährt. Die positiven Erfahrungen mit dieser Dienstleistung ermöglichen es uns, ähnliche Vereinbarungen mit anderen Kunden abzuschliessen.

## Schwierige Situation auf den Beschaffungsmärkten

Die ungebrochen starke Nachfrage nach Industriegütern hatte auf der Beschaffungsseite vermehrt Engpässe zur Folge. Neben den massiv gestiegenen Rohstoffpreisen nahmen die Lieferzeiten für Gussteile und Schlüsselkomponenten wie Kurbelwellen stark zu. Wir haben deshalb operative Massnahmen in die Wege geleitet, um die Gesamtdurchlaufzeit terminkritischer Komponenten in unserer Fertigung soweit wie möglich zu verkürzen. Zudem werden die Unterlieferanten vermehrt in unser Informationssystem eingebunden, damit sie bereits vor der formellen Bestellung vorbereitende Arbeiten ausführen können. Wir sind stolz, dass Burckhardt Compression trotz der angespannten Situation die zugesicherten Liefertermine weitgehend eingehalten hat.

## Kapazitätserweiterungen in Winterthur und Pune

Zur Bewältigung des gestiegenen Arbeitsvolumens – sei es im Verkauf, Kundendienst, in der Auftragsabwicklung, Konstruktion, Entwicklung oder in der Fertigung – wurde im Verlauf des Berichtsjahres entschieden, die Kapazitäten in Winterthur und Indien zu erweitern. In Winterthur schuf Burckhardt Compression im vergangenen Geschäftsjahr 49 neue Arbeitsplätze. Zusätzliche Flächen in der Werkstatt, im Lager- und im Bürobereich wurden zugemietet. Durch den Ausbau der Kompressoren-Prüffelder konnten die Durchlaufzeiten stark reduziert werden. Mit diesen Massnahmen werden wir in der Lage sein, den Arbeitsvorrat zeitgerecht abzubauen und die Lieferzeiten wieder zu reduzieren.

An unserem Standort in Indien (Pune) begannen wir 2006 mit der Umsetzung einer weiteren Ausbauetappe. Der Personalbestand wurde sukzessive erhöht, und die Werkserweiterung befindet sich in der Realisierungsphase.

## Meilensteine in der Umsetzung des Fertigungskonzepts

In der Umsetzung des neuen Fertigungskonzepts in der mechanischen Fertigung am Standort Winterthur realisierte Burckhardt Compression einen weiteren Meilenstein. Im Januar 2007 wurde das erste von fünf geplanten Komplettbearbeitungszentren erfolgreich in Betrieb genommen. Mit diesen Investitionen wird die Produktivität und damit die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens weiter substantiell gesteigert.

## Erfolgreicher Kundenanlass

Jedes Jahr führen wir einen Kundenanlass durch mit dem Ziel, Endkunden, Engineering Contractors, Berater und Mitarbeitende von Burckhardt Compression zu einem Gedankenaustausch zu vereinen und spezifische Kompressoranwendungen zu diskutieren. Der Anlass 2006 stand unter dem Motto «Kompressoren für die Polyethylenherstellung» und beleuchtete Aspekte der LDPE-Prozesse (Low Density Polyethylene), des Kompressordesigns, -betriebs und -unterhalts sowie Sicherheitsaspekte beim Betrieb von Höchstdruckanlagen. Unserer Einladung nach Winterthur folgte eine grosse Anzahl Kunden, die gleichzeitig Gelegenheit hatten, die Kompressorenfertigung unter fachkundiger Führung zu besichtigen.

## Typenzulassung für marine LNG-Anwendung

In den nächsten Jahren werden zahlreiche neue Flüssiggastanker für den Transport von LNG (Liquified Natural Gas) gebaut werden. Energieeffizientere Schiffsantriebssysteme werden an Bedeutung gewinnen. Burckhardt Compression ist an vorderster Front mit dabei, Kompressoren zu entwickeln, die Erdgas auf den für die Schiffsdieselmotoren benötigten Druck verdichten, so dass diese alternativ mit dem umweltfreundlicheren Erdgas betrieben werden können. Von Det Norske Veritas erhielten wir das «Design Assessment for Type Approval» zugesprochen, wobei wir auf unsere Erfahrung mit der Herstellung und dem Betrieb von Kompressoren für LPG (Liquified Petroleum Gas) zurückgreifen konnten. Das neue Konzept wurde erstmals Ende Berichtsjahr an der Gastech-Konferenz in Abu Dhabi der Öffentlichkeit vorgestellt und stiess in Fachkreisen auf grosses Interesse. In Korea, wo zurzeit die meisten LNG-Tanker gebaut werden, folgte eine weitere Präsentation an der LNG Asia Pacific-Konferenz. Wir sind überzeugt, ein für diese Anwendung optimales Produkt entwickelt zu haben, das auf den herausragenden Vorteilen unserer Kompressortechnologie und unserer Erfahrung mit LNG und LPG aufbaut.

## Erfolgreicher Börsengang

Im November 2005 entschloss sich die Zurmont Finanz AG, Private Equity-Investorin und damalige Mehrheitsaktionärin der Burckhardt Compression Gruppe, ihre Beteiligung an unserem Unternehmen zu veräussern. Gemeinsam mit den Management-Aktionären wurde im Februar 2006 entschieden, die Muttergesellschaft der Burckhardt Compression Gruppe, die Burckhardt Compression Holding AG, mit einem IPO an der SWX Swiss Exchange zu kotieren. Der Börsengang verlief nach Plan, so dass die Aktien erstmals am 26. Juni 2006 gehandelt wurden und anschliessend zu einem eindrücklichen Kursanstieg ansetzten.

## Verstärkung des Verwaltungsrates

Im Zuge des Börsengangs wurde der Verwaltungsrat unserer Muttergesellschaft Burckhardt Compression Holding AG ergänzt und verstärkt. Nicht zuletzt im Sinne einer guten Corporate Governance war es für uns wichtig, dass das Amt des Verwaltungsratspräsidenten trotz einer erheblichen Beteiligung des Managements am Aktienkapital der Gesellschaft durch eine unabhängige Person wahrgenommen wird. Mit Hans Hess ist es uns gelungen, dafür eine erfahrene und kompetente Persönlichkeit zu gewinnen. Er führte von 1996 bis 2005 als CEO und Delegierter des Verwaltungsrates die Leica Geosystems AG, die unter seiner Führung im Jahr 2000 einen IPO realisierte. Hans Hess löste Guido Patroncini ab, der unseren Verwaltungsrat ab 2002 als Vertreter des Mehrheitsaktionärs präsidiert hatte. Ihm möchten wir nochmals herzlich für seine äusserst wertvolle und aktive Begleitung von Burckhardt Compression in den vergangenen Jahren danken.

Neu in den Verwaltungsrat wurde 2006 auch Urs Fankhauser gewählt, Leiter der Division Chemtech und Mitglied der Sulzer-Konzernleitung. Urs Fankhauser verfügt über eine langjährige Industrieerfahrung und ist speziell mit dem HPI-Markt bestens vertraut.

Der Generalversammlung vom 7. Juli 2007 wird neu Urs Leinhäuser zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen. Er ist als CFO der Rieter Gruppe ein ausgewiesener Experte seines Fachgebiets und komplettiert unseren Verwaltungsrat damit in idealer Weise.

## Erfolgreiche interne Besetzung von Führungsfunktionen

Interne Führungsschulung ist bei Burckhardt Compression ein zentrales Anliegen. Jedes Jahr setzen sich Managementteam und Kader mit aktuellen Themen zur eigenen Person und zur Führung von Mitarbeitenden sowie zum Umgang mit Kunden und anderen Kulturen auseinander. Wir legen Wert darauf, dass Nachdiplomstudien mit firmenrelevanten Diplomthemen abgeschlossen werden. Mitarbeitende mit Potenzial werden durch individuelle Programme gefördert und auf künftige Führungspositionen vorbereitet. Burckhardt Compression vertritt die Philosophie, Führungskräfte – vor allem für Positionen im Managementteam – in erster Linie intern zu rekrutieren. So konnten im Berichtsjahr denn auch die Funktionen Leiter Marketing, Leiter Contracting und Leiter Sizing aus den eigenen Reihen besetzt werden.

## Dividendenvorschlag

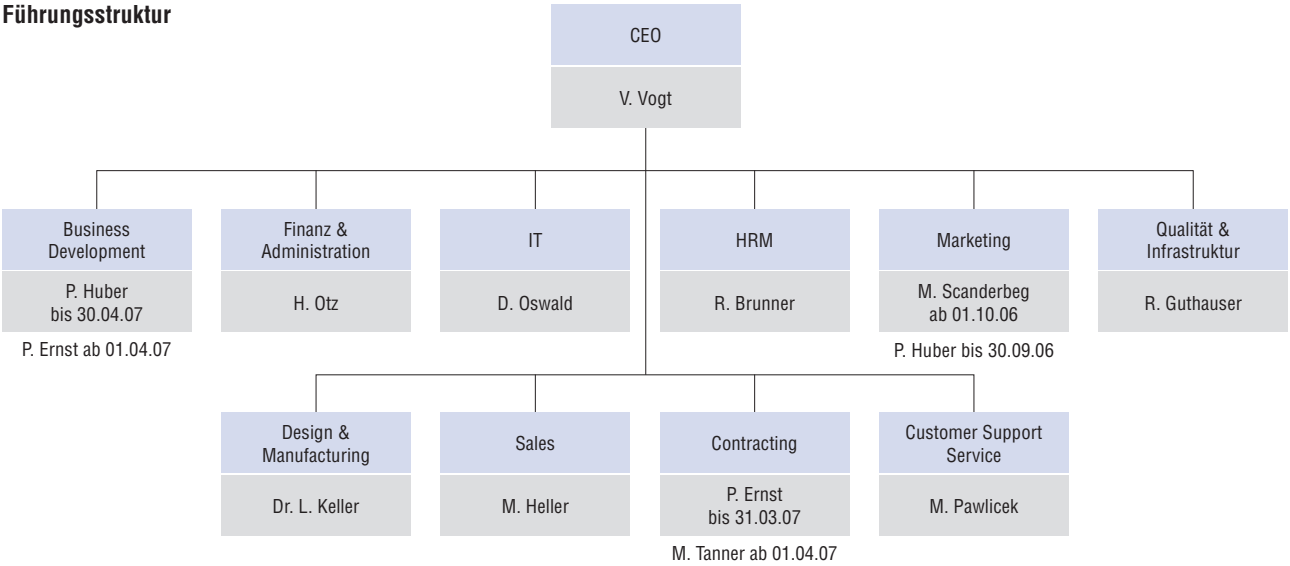
Aufgrund der erfreulichen Ertragskraft der Burckhardt Compression Gruppe und der guten Aussichten für die Zukunft schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Gewinnausschüttung von CHF 3.00 pro Aktie vor, was einer Ausschüttungsquote von 25% des Reingewinns entspricht.

# Corporate Governance

## 1. Gruppenstruktur und Aktionariat

**Gruppenstruktur**
Die Burckhardt Compression Holding AG ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Winterthur.

**Führungsstruktur**




Die Burckhardt Compression Namenaktie (BCHN) ist an der Schweizer Börse SWX in Zürich kotiert (ISIN: CH0025536027; Valor-Nr. 002553602). Die Börsenkapitalisierung per 31. März 2007 betrug CHF 678.3 Mio.

Die detaillierte Darstellung der zum Konsolidierungskreis gehörenden Gesellschaften der Burckhardt Compression Holding AG findet sich im Finanzbericht, Abschnitt Beteiligungen per 31. März 2007.

**Bedeutende Aktionäre**
Per 31. März 2007 umfasste das Aktionariat folgende Aktionärsgruppen:

| Aktionäre | Anzahl Aktien | % |
|---|---|---|
| Natürliche Personen | 987’810 | 29 |
| Juristische Personen | 891’731 | 26 |
| Dispobestand | 1’156’531 | 34 |
| Übrige | 363’928 | 11 |
| Eigene Aktien | 0 | 0 |
| **Total** | **3’400’000** | **100** |

Gemäss den der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Informationen hatten per 31. März 2007 folgende Aktionäre einen Anteil von mehr als 5% am Gesellschaftskapital resp. an den Stimmrechten:

| Name | Land | Aktienanteil in % |
|---|---|---|
| Mitglieder der Geschäftsleitung inkl. exekutives Mitglied des Verwaltungsrates | CH | 21.1 |
| Bank of America | USA | 6.2 a) |
| Deutsche Bank AG | D | 5.6 a) |

a) Das Stimmrecht dieser Aktionäre ist gemäss Statuten der Burckhardt Compression Holding AG auf 5% beschränkt.

**Kreuzbeteiligungen**
Es gibt keine Kreuzbeteiligung von Burckhardt Compression Holding AG mit einer anderen Firma oder Firmengruppe.

## 2. Kapitalstruktur

**Kapital**
Das ausgegebene Aktienkapital der Burckhardt Compression Holding AG beträgt CHF 8'500'000, eingeteilt in 3'400'000 voll liberierte Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 2.50.

**Genehmigtes und bedingtes Kapital**
Die Burckhardt Compression Holding AG verfügt über kein genehmigtes und/oder bedingtes Kapital.

**Kapitalveränderungen**
Das Aktienkapital hat sich seit 2002 nicht verändert. Im Zuge des Börsengangs (IPO) im Juni 2006 wurde ein Aktiensplitting im Verhältnis 1:4 durchgeführt. Die Gesellschaft verfügt neu über 3'400'000 voll liberierte Namenaktien.

**Aktien und Partizipationsscheine**
Stimmrechte können nur ausgeübt werden, wenn der Aktionär ordnungsgemäss im Aktienbuch eingetragen ist. Alle Aktien sind voll dividendenberechtigt. Das Stimmrecht ist pro Aktionär auf 5% der Gesamtzahl der im Handelsregister eingetragenen Namenaktien beschränkt. Ausgenommen davon sind Aktionäre, die bereits vor dem IPO im Besitz von mehr als 5% der Aktien der Burckhardt Compression Holding AG waren. Die Stimmrechte der eigenen Aktien – gehalten von der Gesellschaft selbst oder ihren Tochtergesellschaften – ruhen.

Die Gesellschaft hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

**Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen**
Keine Person wird für mehr als 5% des ausgegebenen Aktienkapitals als Aktionär mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen. Diese Eintragungsbeschränkung gilt auch für Personen, welche Aktien ganz oder teilweise über Nominees halten. Die Beschränkung gilt auch im Falle des Erwerbs von Aktien in Ausübung von Bezugs-, Options- und Wandelrechten.

Juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- oder stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind, sowie natürliche und juristische Personen oder Personengesellschaften, die sich zum Zwecke der Umgehung der Eintragungsbegrenzung zusammenschliessen, gelten als eine Person.

Einzelne Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklärt haben, die Aktien für eigene Rechnung zu halten («Nominees»), werden mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn der betreffende Nominee einer anerkannten Bank- und Finanzmarktaufsicht unterstellt ist und mit dem Verwaltungsrat der Gesellschaft eine Vereinbarung über seine Stellung abgeschlossen hat. Das vom Nominee insgesamt gehaltene Aktienkapital darf 2% des ausgegebenen Aktienkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten. Der Verwaltungsrat kann über diese Eintragungsgrenze hinaus Nominees mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen, falls die Nominees die Namen, Adressen, Staatsangehörigkeit und die Aktienbestände derjenigen Personen offenlegen, für deren Rechnung sie 2% oder mehr des ausgegebenen Aktienkapitals halten.

**Wandelanleihen und Optionen**
Die Gesellschaft hat keine ausstehenden Wandelanleihen oder ausgegebenen Optionsrechte.

## 3. Verwaltungsrat

**Mitglieder**
Gemäss Statuten besteht der Verwaltungsrat aus mindestens einem bis höchstens sieben Mitgliedern. Der aktuelle Verwaltungsrat setzt sich folgendermassen zusammen:

| Name | Nationalität | Stellung | Datum der Wahl |
|---|---|---|---|
| Hans Hess | CH | Präsident, nicht exekutiv | 1. Juni 2006 |
| Heinz Bachmann | CH | Vizepräsident, nicht exekutiv | 1. Juni 2006 |
| Urs Fankhauser | CH | Mitglied, nicht exekutiv | 1. Juni 2006 |
| Valentin Vogt | CH | Delegierter, exekutiv | 1. Juni 2006 |

Keines der nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates war Mitglied der Geschäftsleitung einer Burckhardt Compression Gruppengesellschaft. Keines der nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates hat wesentliche Geschäftsbeziehungen mit einer Burckhardt Compression Gruppengesellschaft.

**Wahl und Amtszeit**
Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Wiederwahl ist möglich; es besteht keine statutarische Altersgrenze.

**Hans Hess (1955)**

Ausbildung:

Dipl. Werkstoffingenieur ETH Zürich, Schweiz

Beruflicher Werdegang:

Seit 2006: selbstständig

1996-2005: Verwaltungsratspräsident und CEO Leica Geosystems AG, Schweiz

1993-1996: Präsident Leica Optronics Group, Schweiz

1989-1993: Vizepräsident Leica Microscopy Group, Schweiz

1983-1988: Leiter Polyurethan Abteilung bei Huber & Suhner AG, Schweiz

1981-1983: Entwicklungsingenieur Sulzer AG, Schweiz

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied Verwaltungsrat Schaffner Holding AG, Schweiz
- Mitglied Verwaltungsrat Geberit AG, Schweiz
- Mitglied Verwaltungsrat COMET Holding AG, Schweiz
- Mitglied Vontobel Foundation, Schweiz
- Mitglied ISPRS Foundation
- Vizepräsident und Mitglied der Schweizerischen Rüstungskommission
- Mitglied Vorstandsausschuss Swissmem

**Heinz Bachmann (1942)**

Ausbildung:

Dipl. Ing. FH für Textilindustrie Reutlingen, Deutschland

Beruflicher Werdegang:

1990-2003: CEO Saurer Textile Systems, Schweiz

1981-1989: Generalbevollmächtigter Schuber & Salzer Maschinenfabrik AG, Deutschland, Direktor und Mitglied der Geschäftsleitung Rieter AG, Schweiz

1975-1980: Direktor und Geschäftsführer Lauffenmühle Gruppe, Deutschland

1967-1974: Mitglied Geschäftsleitung und technische Leitung Wellington Industries Ltd., Südafrika

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied Verwaltungsrat Saurer AG, Schweiz
- Verwaltungsratspräsident Santex Gruppe, Schweiz
- Mitglied Verwaltungsrat Grob AG, Schweiz
- Mitglied Verwaltungsrat Hunziker AG, Schweiz
- Präsident der Schweizerisch-Türkischen Handelskammer
- Mitglied Vorstand Swissmem

**Urs Fankhauser (1960)**

Ausbildung:

Dipl. Ing. HTL Burgdorf, Schweiz, MBA, Henley Management College, Grossbritannien

Beruflicher Werdegang:

Seit 2002: Divisionsleiter bei Sulzer Chemtech Ltd., Schweiz, und Mitglied Konzernleitung Sulzer AG, Schweiz

2000-2002: Präsident Region Nord- und Südamerika bei Sulzer Chemtech Ltd., USA

1993-2000: Präsident Region Ostasien/ Pazifik bei Sulzer Chemtech Ltd., Singapur

1990-1993: Engineering Manager bei Sulzer Chemtech Ltd., Singapur

1989-1990: Betriebsingenieur bei Sulzer Pumps Ltd., UK

**Valentin Vogt (1960)**

Ausbildung:

Lic. oec. HSG St. Gallen, Schweiz

Beruflicher Werdegang:

Seit 2000: CEO der Burckhardt Compression Gruppe, Schweiz

1992-2000: Geschäftsführer Sulzer Metco AG, Schweiz

1989-1992: CFO Sulzer Metco Division, Schweiz

1986-1989: CFO Alloy Metals, USA

1985-1986: Controller bei Sulzer AG, Schweiz

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Verwaltungsrat StarragHeckert Holding AG, Schweiz
- Mitglied Vorstand Swissmem

**Interne Organisation**
Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung für die Geschäftsstrategie und die Leitung der Burckhardt Compression Gruppe. Er hat die höchste Entscheidungskompetenz und legt Richtlinien fest zur Strategie, Organisation, Finanzplanung und zum Rechnungswesen, die von der Burckhardt Compression Gruppe zu befolgen sind. Die Führung der laufenden Geschäfte hat der Verwaltungsrat seinem Delegierten übertragen. Der Verwaltungsrat wählt einen Sekretär für den Verwaltungsrat und für die Gesellschaft. Dieser muss nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein; gegenwärtig wird diese Aufgabe vom CFO der Gesellschaft ausgeübt.

Der Verwaltungsrat trifft sich so oft, wie es der Geschäftsverlauf erfordert, aber mindestens viermal pro Geschäftsjahr. Der Verwaltungsrat hat sich seit dem IPO am 26. Juni 2006 fünfmal getroffen; die Sitzungen dauerten jeweils einen halben bis ganzen Tag. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse kommen durch einfache Mehrheit zustande. Bei Stimmengleichheit gibt der Vorsitzende den Stichentscheid. Das Präsenzquorum muss eingehalten werden, wenn ausschliesslich die erfolgte Durchführung einer Kapitalerhöhung festzustellen und die anschliessend vorzunehmende Statutenänderung zu beschliessen ist.

Die Leiter der Bereiche Sales, Customer Support Services (CSS), Design & Manufacturing, Contracting sowie der CFO, der auch als Sekretär amtet, werden regelmässig zur Berichterstattung über die Aktivitäten ihrer Bereiche zu den Sitzungen des Verwaltungsrates eingeladen. Der Verwaltungsrat hat folgende Ausschüsse eingesetzt:

**Prüfungsausschuss**
Der Prüfungsausschuss berät und unterstützt den Verwaltungsrat in allen Angelegenheiten bezüglich externer und interner Revision, Risikomanagement, Bilanzierungspolitik und -praxis sowie Einhalten der erlassenen Rechnungslegungsgrundsätze. Seit dem IPO vom 26. Juni 2006 hat sich der Prüfungsausschuss zu einer halbtägigen Sitzung zusammengefunden.

Mitglieder sind:
- Hans Hess, Vorsitzender
- Urs Fankhauser, Mitglied

**Nominations- und Entschädigungsausschuss**
Dieser Ausschuss berät und unterstützt den Verwaltungsrat in der Ernennung und Abberufung der Mitglieder der Geschäftsleitung; er bereitet Anträge zur Ernennung oder Abberufung der Mitglieder des Verwaltungsrates vor. Im Weiteren berät und unterstützt der Nominations- und Entschädigungsausschuss den Verwaltungsrat in Fragen der Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung. Der Nominations- und Entschädigungsausschuss hatte seit dem IPO vom 26. Juni 2006 und bis zum 31. März 2007 noch nicht getagt. Die erste Sitzung, die einen halben Tag dauerte, fand am 14. Mai 2007 statt.

Mitglieder sind:
- Hans Hess, Vorsitzender
- Heinz Bachmann, Mitglied

**Kompetenzregelung**
Der Verwaltungsrat hat die operative Führung der Gesellschaft und der Gruppe an den Delegierten übertragen mit folgenden Ausnahmen:

- Definition der Geschäftspolitik und der Strategie der Gruppe
- Festlegung der obersten Organisationsstruktur der Gruppe
- Annahme des jährlichen Budgets und des Geschäftsberichts sowie der Buchführungs- und Rechnungslegungsgrundsätze
- Sicherstellung der Angemessenheit des internen Kontrollsystems, basierend auf Empfehlungen des Prüfungsausschusses
- Bestimmung der angemessenen Kapitalstruktur
- Ernennung und Abberufung von Mitgliedern der Geschäftsleitung
- Bestimmung der Salärrichtlinien und Entschädigung der Mitglieder der Geschäftsleitung
- Wahl des Präsidenten, Vizepräsidenten und der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und des Nominations- und Entschädigungsausschusses
- Entscheid über Tochtergesellschaften, Investitionen, Akquisitionen, Finanzierungen, Versicherungskonzept, Gewährung von Garantien, wenn diese die Kompetenzen überschreiten, die dem Delegierten des Verwaltungsrates zugesprochen wurden.

Die Kompetenzen der Geschäftsleitung sowie der Leitung der Gruppengesellschaften sind detailliert in der Aufgaben- und Kompetenzordnung festgehalten.

**Informations- und Kontrollinstrumente**
Bestellungseingang, Erfolgsrechnung, Bilanz, Cashflow, Personalbestand und -kosten sowie Investitionen werden monatlich berichtet und konsolidiert. Die Liquidität wird wöchentlich berichtet und konsolidiert. Das Jahresbudget wird zwischen Januar und März erarbeitet und genehmigt. Endjahres-Projektionen werden nach Bedarf erstellt, immer aber zusammen mit der Erstellung der Jahresbudgets. Der monatliche Finanzbericht wird den Mitgliedern der Geschäftsleitung und den Leitern der Burckhardt Compression Tochtergesellschaften sowie allen Mitgliedern des Verwaltungsrates zugestellt. CEO, Bereichsleiter und CFO berichten an jeder Verwaltungsratssitzung über den Geschäftsgang und sämtliche gruppenrelevanten Angelegenheiten.

## 4. Geschäftsleitung

**Mitglieder**

| Name | Nationalität | Funktion |
|---|---|---|
| Valentin Vogt | CH | CEO & Delegierter des Verwaltungsrates |
| Regula Brunner | CH | VP Human Resources |
| Peter Ernst | CH | VP Contracting bis 31.03.2007<br>VP Business Development ab 01.04.2007 |
| René Guthauser | CH | VP Quality & Infrastructure |
| Martin Heller | D | VP Sales |
| Peter Huber | CH | VP Marketing bis 30.09.2006<br>VP Business Development bis 30.04.2007 |
| Dr. Leonhard Keller | CH | VP Design & Manufacturing |
| Daniel Oswald | CH | VP IT |
| Harry Otz | CH | CFO |
| Marcel Pawlicek | CH | VP Customer Support Services |
| Marco Scanderbeg | CH | VP Marketing ab 01.10.2006 |
| Matthias Tanner | CH | VP Contracting ab 01.04.2007 |

Keines der Mitglieder der Geschäftsleitung ist Mitglied eines Führungs- oder Aufsichtsgremiums einer bedeutenden schweizerischen oder ausländischen Organisation ausserhalb von Burckhardt Compression, mit Ausnahme von Valentin Vogt, der Verwaltungsrat der StarragHeckert Holding AG, Schweiz, ist. Keines der Mitglieder hat dauernde Leitungs- und Beraterfunktionen für wichtige schweizerische oder ausländische Interessengruppen inne. Kein Mitglied übt amtliche Funktionen oder politische Ämter aus.

**Valentin Vogt (1960)**

Ausbildung:

Lic. oec. HSG St. Gallen, Schweiz

Beruflicher Werdegang:

Seit 2000: CEO der Burckhardt Compression Gruppe, Schweiz

1992-2000: Geschäftsführer Sulzer Metco AG, Schweiz

1989-1992: CFO Sulzer Metco Division, Schweiz

1986-1989: CFO Alloy Metals, USA

1985-1986: Controller bei Sulzer AG, Schweiz

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Verwaltungsrat StarragHeckert Holding AG, Schweiz
- Mitglied Vorstand Swissmem

**Regula Brunner (1957)**

Ausbildung:

Eidg. dipl. Personalfachfrau

Beruflicher Werdegang:

Seit 2002: Leiterin des Bereichs Human Resources der Burckhardt Compression AG, Schweiz

2000-2002: Personalassistentin bei der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1977-2000: Assistentin von Geschäftsleitern von verschiedenen Bereichen der Sulzer AG, Schweiz

**Peter Ernst (1942)**

Ausbildung:

Dipl. Ing. HTL Zürich, Schweiz

Beruflicher Werdegang:

Ab 01.04.2007: Leiter des Bereichs Business Development der Burckhardt Compression AG, Schweiz

2002-2007: Leiter des Bereichs Contracting der Burckhardt Compression AG, Schweiz

1973-2001: Leiter der Bereiche Berechnungen, Contracting und Konstruktion bei der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1969-1972: Entwicklungsingenieur bei der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

**René Guthauser (1965)**

Ausbildung:

Ingenieur TS

Beruflicher Werdegang:

Seit 2005: Leiter des Bereichs Qualität und Infrastruktur der Burckhardt Compression AG, Schweiz

2002-2005: Gruppenleiter im Bereich Contracting bei Burckhardt Compression AG, Schweiz

1998-2002: Verkaufsingenieur bei der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1989-1998: Konstrukteur und Projektleiter bei der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz, und Sulzer Inc., USA

**Martin Heller (1954)**

Ausbildung:

Dipl. Ing. HTL Winterthur, Schweiz

Beruflicher Werdegang:

Seit 2000: Leiter des Bereichs Sales (Verkauf Neumaschinen) der Burckhardt Compression AG, Schweiz

1997-2000: Gruppenleiter des Bereichs Verkauf und Contracting Petrochemie der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1989-1997: Gruppenleiter der Abteilung Verkauf Industriegase der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1985-1988: Verkaufsingenieur bei der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1981-1984: Entwicklungs- und Projektingenieur bei der Georg Fischer AG, Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG und Sulzer Inc., USA

**Peter Huber (1945)**

Ausbildung:

Dipl. Ing. HTL Zürich, Schweiz

Beruflicher Werdegang:

Seit 01.10.2006: Leiter des Bereichs Business Development der Burckhardt Compression AG, Schweiz

1992-2006: Leiter des Bereichs Marketing der Burckhardt Compression AG, Schweiz

1987-1991: Sachbearbeiter Marketing Öl und Gas bei der Division Pumpen der Sulzer AG, Schweiz

1981-1986: Projektleiter bei der Division Pumpen der Sulzer AG, Schweiz

1979-1981: Pumpenspezialist und Projektingenieur bei Sulzer Inc., USA, und Sulzer AG, Schweiz

1974-1979: Verkaufs- und Projektingenieur bei Sulzer AG, Schweiz

1968-1973: Konstruktions- und Applikationsingenieur bei Sulzer AG, Schweiz, D.A.F., Kanada und Sulzer Inc., USA

**Dr. Leonhard Keller (1953)**

Ausbildung:

Dipl. Masch. Ing. ETH Zürich, Schweiz, Ph.D. (Rensselaer Polytechnic Institute, Troy, N.Y., USA)

Beruflicher Werdegang:

Seit 1997: Leiter des Bereichs Design & Manufacturing der Burckhardt Compression AG, Schweiz

1991-1997: Technischer Leiter der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1990-1991: Assistent des technischen Leiters der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1986-1989: Leiter der Abteilung Maschinen Management Systeme bei der Dieselabteilung von Sulzer AG, Schweiz

1982-1986: Forschungsingenieur bei der Dieselabteilung von Sulzer AG, Schweiz

**Daniel Oswald (1965)**

Ausbildung:

Dipl. Ing. HTL St. Gallen, Schweiz

Beruflicher Werdegang:

Seit 2002: Leiter des Bereichs IT der Burckhardt Compression AG, Schweiz

2000-2002: Leiter Betriebsrechnung der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1996-2000: Assistent des Werksleiters der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1992-1996: Leiter CNC-Programmierung bei der Sulzer Rüti AG, Schweiz

1987-1992: Maschinist und CNC-Programmierer bei der Sulzer Rüti AG, Schweiz

**Harry Otz (1955)**

Ausbildung:

Betriebsökonom HWV Zürich, Schweiz

Beruflicher Werdegang:

Seit 2000: CFO Burckhardt Compression AG, Schweiz

1997-2000: Leiter der Sulzer Pumpen, Mexiko

1992-1996: CFO Sulzer Bingham Pumps Inc., USA

1989-1991: Leiter einer Audit-Gruppe bei der Sulzer AG, Schweiz

1985-1988: Assistent des CEO der Eternit-Eureka S.A., Mexiko

1981-1984: Assistent Controller bei BBC International der Brown Boveri AG, Schweiz

**Marcel Pawlicek (1963)**

Ausbildung:

Dipl. Ing. HTL Winterthur, Schweiz

Beruflicher Werdegang:

Seit 2001: Leiter des Bereichs CSS der Burckhardt Compression AG, Schweiz

1999-2001: Leiter Verkauf und Contracting HPI bei der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1989-1999: Projektleiter und Leiter Marketing & Verkauf Burckhardt Kompressoren bei Sulzer Inc., USA

1986-1989: Konstrukteur bei der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

**Marco Scanderbeg (1966)**

Ausbildung:

Dipl. Ing. HTL Winterthur, Schweiz

Beruflicher Werdegang:

Seit 01.10.2006: Leiter des Bereichs Marketing der Burckhardt Compression AG, Schweiz

2003-2006: Marketingmanager der Burckhardt Compression AG, Schweiz

2002-2003: Business Development Manager, Bühler AG, Schweiz

2000-2002: Marktsegmentleiter Bühler AG, Schweiz

1999-2000: Bereichsverkaufsleiter Telsonic AG, Schweiz

1992-1999: Projektierungs- und Verkaufsingenieur bei Sulzer Chemtech AG, Schweiz

**Matthias Tanner (1964)**

Ausbildung:

Dipl. Ing. HTL Muttenz, Schweiz

Beruflicher Werdegang:

Ab 01.04.2007: Leiter des Bereichs Contracting der Burckhardt Compression AG, Schweiz

2002-2007: Leiter Sizing bei Burckhardt Compression AG, Schweiz

1998-2002: Leiter Technik Prozess- und Hyperkompressoren bei der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

1995-1998: Verkaufsingenieur bei der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Schweiz

## 5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

**Nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates**
Nicht exekutive Verwaltungsratsmitglieder werden mit einem fixen Verwaltungsratshonorar entschädigt.

Diese Entschädigungen werden in bar entrichtet. Nicht exekutive Verwaltungsratsmitglieder erhalten keinen Bonus. Die Verwaltungsratsentschädigungen werden auf Antrag des Nominations- und Entschädigungsausschusses vom Gesamtverwaltungsrat festgelegt.

**Geschäftsleitung inkl. exekutives Mitglied des Verwaltungsrates**
Geschäftsleitung (sowie alle Führungskräfte der Burckhardt Compression Gruppe) und das exekutive Mitglied des Verwaltungsrates erhalten neben dem Basissalär einen erfolgs- und leistungsabhängigen Bonus. Die Summe aus Basissalär und Zielbonus widerspiegelt den Marktmittelwert bezüglich der funktionalen Bewertung der Stelle, die individuelle Qualifikation sowie die jeweils herrschenden lokalen Arbeitsmarktbedingungen. Letztere werden regelmässig überprüft, um die Salärbandbreiten bei Bedarf anzupassen. Der Zielbonus entspricht einem Prozentsatz des jährlichen Basissalärs; der effektive Bonus ist abhängig vom Erreichen der individuellen Ziele. 60-70% dieser Ziele sind finanzieller Art, z.B. EBIT, Bestellungseingang, Projektmarge, Netto-Finanzposition; 30-40% sind nicht finanzielle Zielsetzungen. Für jedes Ziel wird eine prozentuale Gewichtung festgelegt. Der Minimalbonus beträgt 50% des Zielbonus. Der Bonus beträgt maximal 250% des Zielbonus. Bei Nichterreichen des minimalen Zielwertes wird kein Bonus ausbezahlt. Geschäftsleitung und das exekutive Mitglied des Verwaltungsrates erhalten weder Aktien noch Optionspläne oder andere ähnliche Leistungsanreize.

Der Nominations- und Entschädigungsausschuss überprüft das ganze Entschädigungssystem regelmässig. Der Ausschuss schlägt dem Gesamtverwaltungsrat die jährlichen Bonuskriterien und Gesamtentschädigungen der Geschäftsleitung und des exekutiven Verwaltungsratsmitglieds vor. Über Änderungen des Entschädigungssystems entscheidet der Gesamtverwaltungsrat.

Es wurden keine Abgangsentschädigungen an ehemalige Verwaltungsräte und Geschäftsleitungsmitglieder ausbezahlt. Die Verträge der Geschäftsleitungsmitglieder sind auf sechs Monate kündbar und umfassen keine Abgangsentschädigungen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung haben per 31. März 2007 weder Darlehen noch Vorschüsse erhalten. An die Verwaltungsräte und die Geschäftsleitung wurden im Geschäftsjahr 2006 folgende Entschädigungen (ohne Sozialleistungen) ausgerichtet:

| | **Anzahl Personen** | in 1'000 CHF |
|---|---|---|
| Nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats | 3 | 167 |
| Exekutives Mitglied des Verwaltungsrats | 1 | 467 |
| Mitglieder der Geschäftsleitung | 11 | 1'911 |

**Aktienzuteilungen**
Ausgelöst durch und unmittelbar vor der Publikumsöffnung hat der damalige Hauptaktionär (Zurmont Capital I AG) gemäss einem Aktionärsbindungsvertrag vom 19. Juli 2002 den bisherigen Management-Aktionären 238'000 Aktien der Burckhardt Compression Holding AG übertragen. Im gleichen Zeitpunkt sind aus dieser Aktienübertragung 3'685 Aktien an die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung übertragen worden. Diese Zuteilung umfasste zwei Tranchen: Eine erste Zuteilung im Umfang von 1'920 Aktien erfolgte ohne Bedingungen. Die zweite Zuteilung von 1'765 Aktien ist während fünf Jahren gesperrt. Im Falle eines Austritts vor Ablauf der Sperrfrist sind diese Aktien der Gesellschaft zum ursprünglichen Kaufpreis zu verkaufen.

**Aktienbesitz per 31. März 2007**

| | |
|---|---|
| - Nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates | 9'600 Aktien |
| - Mitglieder der Geschäftsleitung inkl. exekutives Mitglied des Verwaltungsrates | 717'315 Aktien |

**Beratungsaufträge**
Kein Mitglied des Verwaltungsrates hat im Berichtsjahr 2006 Beratungsaufträge für eine Gesellschaft der Burckhardt Compression Holding AG erhalten und ausgeführt.

## 6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

**Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung**
Keine Person wird für mehr als 5% des ausgegebenen Aktienkapitals als Aktionär mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen. Diese Eintragungsbeschränkung gilt auch für Personen, welche Aktien ganz oder teilweise über Nominees halten. Die Beschränkung gilt auch im Falle des Erwerbs von Aktien in Ausübung von Bezugs-, Options- und Wandelrechten. Ausgenommen von der Stimmrechtsbeschränkung sind diejenigen Aktionäre, die bereits vor dem IPO im Besitz von mehr als 5% der Aktien der Burckhardt Compression Holding AG waren. Es sind keine Massnahmen zur Aufhebung von Beschränkungen vorgesehen.

Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär, den Organvertreter, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder einen Depotvertreter vertreten lassen. Die von einem Aktionär gehaltenen Aktien können nur von einer Person vertreten werden.

**Statutarische Quoren**
Für Statutenänderungen bedarf es der Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Aktienstimmen.

**Einberufung der Generalversammlung**
Es gibt keine vom Gesetz abweichenden Regeln.

**Traktandierung**
Aktionäre, die zusammen mindestens 10% des Aktienkapitals oder Aktien im Nennwert von mindestens CHF 1'000'000 vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes in der Generalversammlung verlangen. Die Traktandierung muss mindestens 60 Tage vor dem Versammlungstermin schriftlich, unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge des Aktionärs, beim Verwaltungsrat eingehen.

**Eintragungen im Aktienbuch**
Der Stichtag der Eintragungen von Namenaktionären im Aktienbuch ist sechs Arbeitstage vor der Generalversammlung.

## 7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

**Angebotspflicht**
Wenn ein Aktionär eine Beteiligung von 33$^1/_3$% des Aktienkapitals und der Stimmrechte erreicht, besteht die Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Kaufangebotes. Die Statuten sehen weder ein Opting-out noch ein Opting-up vor.

**Kontrollwechselklauseln**
Es bestehen keine Klauseln für besondere Abfindungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung inkl. exekutives Mitglied des Verwaltungsrates im Falle eines Kontrollwechsels bei der Burckhardt Compression Holding AG.

## 8. Revisionsstelle

**Mandatsdauer und Amtsdauer des leitenden Revisors**
PricewaterhouseCoopers AG (PwC) ist Revisionsstelle der Burckhardt Compression Holding AG und Konzernprüfer gemäss Art. 731a OR seit 2002. Die Generalversammlung wählt jeweils für ein Jahr Revisionsstelle und Konzernprüfer. Seit 2002 hat Urs Honegger die Funktion des leitenden Revisors inne.

**Informationsinstrumente der externen Revision**
Der Prüfungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat in der Überwachung der Rechnungslegung und finanziellen Berichterstattung. Er beurteilt die internen Kontrollen, das Management der Geschäftsrisiken, den Prüfungsplan und -umfang, die Durchführung der Prüfungen und deren Ergebnisse. Der Prüfungsausschuss überprüft zudem die Höhe der Honorare der Revisionsgesellschaft. Bei der Behandlung der konsolidierten Halbjahres- und Jahresrechnung ist der Konzernprüfer anwesend. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses erhalten vom Konzernprüfer einmal jährlich eine Zusammenfassung der Prüfungsfeststellungen und Verbesserungsvorschläge. Seit dem IPO vom 26. Juni 2006 hatte sich der Prüfungsausschuss zu einer halbtägigen Sitzung zusammengefunden. Der leitende Revisor nahm an dieser Sitzung teil.

**Revisionshonorar**
Das Total der Honorare für Wirtschaftsprüfungsleistungen durch PwC beläuft sich für das Geschäftsjahr 2006 weltweit auf CHF 471'000 (Geschäftsjahr 2005 CHF 319'000). Dieser Betrag beinhaltet Honorare von CHF 224'669 für Prüfungen im Zusammenhang mit dem IPO.

Honorare für sonstige Beratungsleistungen durch PwC belaufen sich weltweit auf CHF 348'000 für das Geschäftsjahr 2006 (Geschäftsjahr 2005 CHF 56'000). In diesem Betrag sind CHF 127'000 für Steuerberatungen im Zusammenhang mit dem IPO eingeschlossen.

## 9. Informationspolitik

Burckhardt Compression Holding AG berichtet halbjährlich über Bestellungseingang, Umsatz, Ergebnis, Bilanz, Cashflow und die Veränderung des Eigenkapitals, jeweils mit einem Kommentar zur Geschäftsentwicklung und zu den Aussichten. Burckhardt Compression Holding AG stellt kursrelevante Informationen zur Verfügung in Übereinstimmung mit den Ad-hoc-Publizitätsrichtlinien des Kotierungsreglements der SWX Swiss Exchange. Jeder Interessent hat die Möglichkeit, sich von Burckhardt Compression Holding AG per E-Mail-Verteiler potentiell kursrelevante Informationen direkt zustellen zu lassen. Die Finanzberichte werden Interessenten auf Anfrage zugestellt.

**Wichtige Daten 2007 und 2008:**

| | |
|---|---|
| 5. Juni 2007 | Ergebnisse Geschäftsjahr 2006 (per 31. März 2007) |
| 7. Juli 2007 | Ordentliche Generalversammlung |
| 14. November 2007 | Ergebnisse 1. Halbjahr 2007 (per 30. September 2007) |
| 10. Juni 2008 | Ergebnisse Geschäftsjahr 2007 (per 31. März 2008) |

Diese Daten, allfällige Änderungen, Unternehmensprofil, aktuelle Aktienkurse, Präsentationen und Kontaktadressen sowie die Möglichkeit zur Einschreibung in den E-Mail-Verteiler können auf www.burckhardtcompression.com eingesehen bzw. abonniert werden.

**Seiten 36-43: Firma und Produkte**
Burckhardt Compression baut Kolbenkompressoren in modernen Produktionsstätten in Winterthur, Schweiz, und Pune, Indien. Verkaufs- und Serviceingenieure in Winterthur und in den Tochtergesellschaften stellen zusammen mit einem weltweiten Vertreternetz den Kundenkontakt sicher.

Gestell eines Laby® Labyrinthkolben-Kompressors

Laby® vor dem mechanischen Probelauf

Qualitätsprüfung

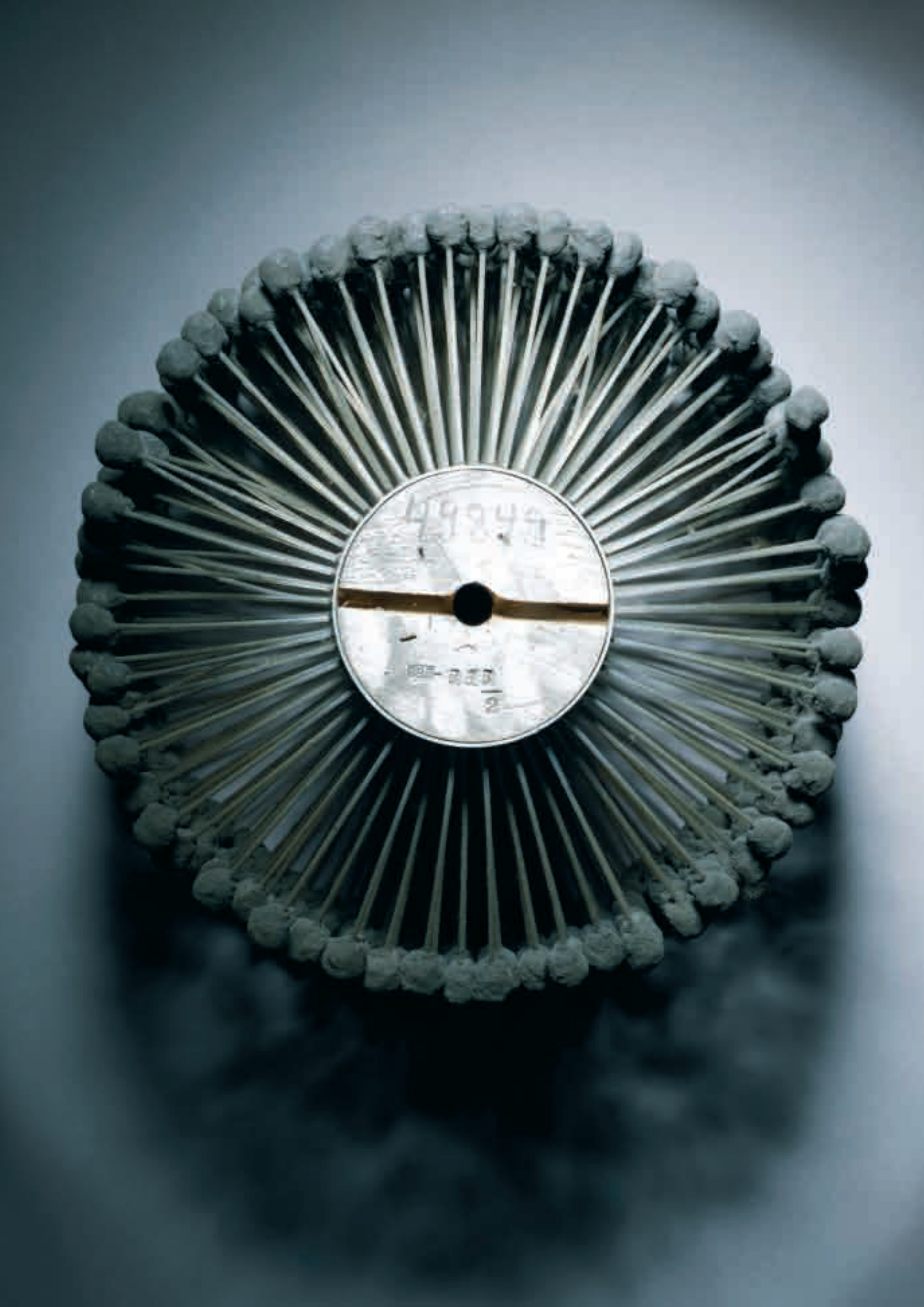
Triebwerkzusammenbau eines Hyper-Kompressors

Montage eines Prozessgas-Kompressors in Winterthur

Zylinderdruckprobe zur Dichtheitskontrolle

Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine

Modernste Produktionsmittel ermöglichen das effiziente Bearbeiten von Komponenten mit hohen Genauigkeitsanforderungen



30000 kg
DYTAN

2000694

# Finanzbericht

## Kommentar zum Finanzbericht

### Zusammenfassung

| in 1'000 CHF | 2006 | 2005 |
|---|---|---|
| Bestellungseingang | 408'222 | 323'499 |
| Umsatzerlös | 266'677 | 210'407 |
| Bruttogewinn | 99'160 | 65'995 |
| Betriebsgewinn | 55'586 | 29'567 |
| Reingewinn (nach Minderheiten) | 40'126 | 22'093 |
| Bilanzsumme | 270'085 | 181'020 |
| Eigenkapital | 108'269 | 66'117 |
| Unverwässerter Gewinn je Aktie in CHF | 11.80 | 6.50 |
| Anzahl Mitarbeiter | 712 | 638 |

### Umsatzerlös

Burckhardt Compression konnte im Geschäftsjahr 2006 den Umsatzerlös um 26.7% auf CHF 266.7 Mio. steigern; Bereinigt um die Einflüsse aus Währungsschwankungen beträgt das Umsatzwachstum 27.4%. Beide Geschäftsaktivitäten haben zum Umsatzwachstum beigetragen: Der Umsatzerlös des Neumaschinen-Geschäfts hat um 31.9% zugenommen, währenddem sich der CSS Umsatzerlös um 18.2% erhöhte.

Burckhardt Compression steigerte ebenfalls die Bruttomarge, die sich von 31.4% im Vorjahr auf 37.2% im Geschäftsjahr 2006 erhöhte. Die Zunahme des Bruttogewinns stammt hauptsächlich aus dem Neumaschinen-Geschäft, der vom vorteilhaften Produktemix, erfolgreichen Projektmanagement, Effizienzsteigerungen und der hohen Auslastung profitierte.

### Betriebsgewinn

Im Geschäftsjahr 2006 erzielte Burckhardt Compression mit CHF 55.6 Mio. einen Betriebsgewinn (EBIT), der den des Vorjahres um 88.0% übertrifft. Die Betriebsgewinn-Marge beläuft sich damit auf 20.8% gegenüber 14.1% im Vorjahr. Diese Steigerung beruht einerseits auf dem höheren Bruttogewinn und andererseits auf der unterproportionalen Zunahme der Vertriebs- und Verwaltungskosten. Die Verwaltungskosten beinhalten CHF 3.4 Mio. Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Börsengang (IPO). Die Forschungs- und Entwicklungskosten haben um CHF 0.8 Mio. zugenommen, sie betragen 2.0% des Umsatzerlöses für das Geschäftsjahr 2006 gegenüber 2.2% im Vorjahr. Der sonstige betriebliche Ertrag hat aufgrund von Wechselkursgewinnen gegenüber dem Vorjahr zugenommen.

### Finanzerfolg und Steueraufwand

Durch die vollständige Rückzahlung des Aktionärsdarlehens konnte Burckhardt Compression den Zinsaufwand erheblich reduzieren. Die Verschlechterung des Finanzerfolgs um CHF 1.4 Mio. resultiert im Wesentlichen aus der Fremdwährungsbewertung der Schweizer Franken Darlehen in einigen ausländischen Burckhardt Compression Gesellschaften.

Der Steueraufwand nahm wegen des höheren Gewinnes um CHF 6.5 Mio. zu. Die Steuerrate im Geschäftsjahr 2006 entspricht mit 25.4% beinahe der des Vorjahres (24.9%).

### Reingewinn nach Minderheiten

Burckhardt Compression erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2006 einen Reingewinn (nach Minderheitsaktionären) von CHF 40.1 Mio. oder 15.0% des Umsatzerlöses gegenüber einem Reingewinn (nach Minderheiten) von CHF 22.1 Mio. oder 10.5% des Umsatzerlöses im Vorjahr. Die Zunahme des Reingewinnes resultiert aus dem höheren Betriebsgewinn. Der unverwässerte Gewinn beläuft sich im Geschäftsjahr 2006 auf CHF 11.80 pro Aktie während dem er sich im Vorjahr auf CHF 6.50 pro Aktie belief.

### Bilanz

Die Zunahme des Geschäftsvolumens hat auch die Bilanz beeinflusst: Die Bilanzsumme ist mit CHF 270.1 Mio. um 49.2% gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Die auffälligsten Zunahmen verzeichnen auf der Aktivseite die Positionen Vorräte, die um CHF 38.8 Mio. zunahmen; Forderungen aus Lieferungen, die sich um CHF 16.2 Mio. sowie flüssige Mittel und Finanzanlagen, die sich um 28.7 Mio. erhöhten. Auf der Passivseite der Bilanz umfassen die markantesten Zunahmen das Eigenkapital und kurzfristige Fremdkapital, welche um CHF 42.2 Mio. und um CHF 44.9 Mio. höher sind als im Vorjahr. Die Zunahme des kurzfristigen Fremdkapitals stammt hauptsächlich von höheren Kundenanzahlungen. Das durchschnittliche Arbeitskapital betrug im Geschäftsjahr 2006 6.4% des Umsatzerlöses gegenüber 8.5% im Geschäftsjahr 2005. Infolge des höheren Reingewinns ist die Eigenkapitalquote von 36.5% im Vorjahr auf 40.1% im Geschäftsjahr 2006 angestiegen. Es wird erwartet, dass Burckhardt Compression, die angestrebte Eigenkapitalquote von 45-50% erreichen wird.

## Mittelfluss

Der Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit nahm insbesondere aufgrund des Betriebgewinnes zu. Dank des höheren Umsatzerlöses sind Vorräte, Forderungen und andere Positionen des Arbeitskapitals stark angestiegen. Für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sind gegenüber dem Vorjahr CHF 0.5 Mio. weniger Mittel aufgewendet worden. Die grössten Investitionen umfassen die Beschaffung von Maschinen für CHF 2.3 Mio., von IT Hard- und Software für CHF 1.5 Mio. sowie von neuen Gussmodellen für CHF 1.1 Mio. Für die Rückzahlung von Finanzschulden mussten im Geschäftsjahr 2006 weniger Mittel aufgewendet werden als im Vorjahr. Infolge des höheren Geldflusses aus der Geschäftstätigkeit sowie des tieferen Mittelbedarfs für Investitionen und für die Rückzahlung von Finanzschulden sind die liquiden Mittel von CHF 29.7 Mio. im Vorjahr

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

| in 1'000 CHF | Erläuterungen | 2006 | 2005 |
|---|---|---|---|
| **Umsatzerlös** | 03 | **266'677** | **210'407** |
| Herstellkosten | | -167'517 | -144'412 |
| **Bruttogewinn** | 04 | **99'160** | **65'995** |
| Marketing- und Vertriebskosten | | -24'914 | -22'129 |
| Verwaltungskosten | | -13'891 | -9'937 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 06 | -5'325 | -4'565 |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand / Ertrag | 07 | 556 | 203 |
| **Betriebsgewinn** | | **55'586** | **29'567** |
| Finanzierungsaufwendungen | | -713 | -1'114 |
| Sonstiger Finanzerfolg | 08 | -270 | 1'166 |
| **Gewinn vor Ertragssteuern** | | **54'603** | **29'619** |
| Ertragssteuern | 09 | -13'867 | -7'366 |
| **Reingewinn** | | **40'736** | **22'253** |
| Vom Reingewinn entfallen auf | | | |
| - Burckhardt Compression Holding AG Aktionäre | | 40'126 | 22'093 |
| - Minderheiten | | 610 | 160 |
| **Reingewinn je Aktie, der den Burckhardt Compression Holding AG Aktionären zusteht (in CHF):** | | | |
| - unverwässert | 17 | 11.80 | 6.50 |
| - verwässert | 17 | 11.80 | 6.50 |

Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil dieser konsolidierten Jahresrechnung.

## Konsolidierte Bilanz

| in 1'000 CHF | Erläuterungen | 31.03.07 | 31.03.06 |
|---|---|---|---|
| **Anlagevermögen** | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 10 | 27'452 | 27'245 |
| Sachanlagen | 11 | 22'068 | 19'599 |
| Derivative Finanzinstrumente | 21 | 117 | 55 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 13 | 494 | 591 |
| Latente Steuerguthaben | 09 | 610 | 805 |
| **Total** | | **50'741** | **48'295** |
| **Umlaufvermögen** | | | |
| Vorräte | 12 | 94'700 | 55'854 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 13 | 63'375 | 44'808 |
| Finanzanlagen | 14 | 5'562 | 2'357 |
| Derivative Finanzinstrumente | 21 | 569 | 16 |
| Flüssige Mittel | 15 | 55'138 | 29'690 |
| **Total** | | **219'344** | **132'725** |
| **Total Aktiven** | | **270'085** | **181'020** |
| **Eigenkapital** | | | |
| Aktienkapital | 17 | 8'500 | 8'500 |
| Reserven | | -688 | -2'012 |
| Gewinnreserven | | 97'661 | 57'532 |
| **Total vor Minderheitsanteilen** | | **105'473** | **64'020** |
| Minderheitsanteile | | 2'796 | 2'097 |
| **Total** | | **108'269** | **66'117** |
| **Fremdkapital** | | | |
| Langfristiges Fremdkapital | | | |
| Finanzschulden | 18 | 1 | 389 |
| Derivative Finanzinstrumente | 21 | 401 | 466 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 09 | 6'106 | 4'150 |
| Rückstellungen | 19 | 8'502 | 7'954 |
| **Total** | | **15'010** | **12'959** |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | |
| Finanzschulden | 18 | 2'490 | 12'626 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 19'460 | 16'069 |
| Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten | | 6'415 | 4'774 |
| Kundenanzahlungen | | 84'842 | 42'635 |
| Derivative Finanzinstrumente | 21 | 887 | 1'879 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzung | 20 | 29'127 | 21'283 |
| Rückstellungen | 19 | 3'585 | 2'678 |
| **Total** | | **146'806** | **101'944** |
| **Total** | | **161'816** | **114'903** |
| **Total Passiven** | | **270'085** | **181'020** |

Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil dieser konsolidierten Jahresrechnung.

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

| | | Den Aktionären der Burckhardt Compression Holding AG zustehend | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| in 1'000 CHF | **Erläuterungen** | **Aktienkapital** | **Reserven** | **Gewinnreserven** | **Total** | **Minderheits-antelie** | **Total** |
| **Eigenkapital am 1.04.05** | 17 | **8'500** | **-694** | **35'439** | **43'245** | **0** | **43'245** |
| Cashflow Hedges netto nach Steuern | | | -1'862 | | -1'862 | | -1'862 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | | | 544 | | 544 | | 544 |
| **Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen** | | | **-1'318** | | **-1'318** | | **-1'318** |
| Reingewinn 2005 | | | | 22'093 | 22'093 | 160 | 22'253 |
| **Total Nettoeinkommen 2005** | | | **-1'318** | **22'093** | **20'775** | **160** | **20'935** |
| Minderheitsanteile | 25 | | | | | 1'937 | 1'937 |
| **Eigenkapital am 31.03.06** | | **8'500** | **-2'012** | **57'532** | **64'020** | **2'097** | **66'117** |
| **Eigenkapital am 1.04.06** | | **8'500** | **-2'012** | **57'532** | **64'020** | **2'097** | **66'117** |
| Cashflow Hedges netto nach Steuern | | | 1'286 | | 1'286 | | 1'286 |
| Anteilsbasierte Vergütungen | 27 | | | 853 | 853 | | 853 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | | | 38 | | 38 | 89 | 127 |
| **Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen** | | | **1'324** | **853** | **2'177** | **89** | **2'266** |
| Reingewinn 2006 | | | | 40'126 | 40'126 | 610 | 40'736 |
| **Total Nettoeinkommen 2006** | | | **1'324** | **40'979** | **42'303** | **699** | **43'002** |
| Dividenden | | | | -850 | -850 | | -850 |
| **Eigenkapital am 31.03.07** | | **8'500** | **-688** | **97'661** | **105'473** | **2'796** | **108'269** |

Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil dieser konsolidierten Jahresrechnung.

## Konsolidierte Mittelflussrechnung

| in 1'000 CHF | Erläuterungen | 2006 | 2005 |
|---|---|---|---|
| **Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit:** | | | |
| Betriebsgewinn | | 55'586 | 29'567 |
| Abschreibungen | 11 | 4'286 | 4'349 |
| Amortisationen | 10 | 876 | 384 |
| Veränderungen Vorräte | | -39'181 | -7'965 |
| Veränderungen Forderungen | | -18'874 | -1'628 |
| Veränderungen übriges Nettoumlaufvermögen | | 51'756 | 6'229 |
| Veränderungen Rückstellungen | | 3'021 | 2'339 |
| Veränderungen nicht-monetäre Positionen | | 718 | 2'354 |
| Erhaltene Zinsen | | 453 | 0 |
| Bezahlte Zinsen | | -313 | -946 |
| Bezahlte Ertragssteuern | | -10'671 | -907 |
| **Total** | | **47'657** | **33'776** |
| **Mittelfluss aus Investitionstätigkeit:** | | | |
| Erwerb von Sachanlagen | | -6'946 | -8'807 |
| Erwerb von immateriellen Vermögenswerten | | -1'340 | 0 |
| Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbene Nettozahlungsmittel | | 0 | -5'189 |
| Veräusserung von Finanzanlagen | 14 | 2'309 | 7'508 |
| Erwerb von Finanzanlagen | 14 | -5'502 | 0 |
| Veräusserung finanzieller Vermögenswerte | | 31 | 0 |
| Erwerb finanzieller Vermögenswerte | | -4 | -61 |
| **Total** | | **-11'452** | **-6'549** |
| **Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit:** | | | |
| Rückzahlung von Finanzschulden | | -9'862 | -17'040 |
| Dividendenausschüttung | 17 | -850 | 0 |
| **Total** | | **-10'712** | **-17'040** |
| Wechselkursdifferenzen aus flüssigen Mitteln | | -45 | 152 |
| **Veränderung flüssiger Mittel** | | **25'448** | **10'339** |
| Anfangsbestand flüssiger Mittel per 01.04.06 / 01.04.05 | 15 | 29'690 | 19'351 |
| Endbestand flüssiger Mittel per 31.03.07 / 31.03.06 | 15 | 55'138 | 29'690 |
| **Veränderung flüssiger Mittel** | | **25'448** | **10'339** |

Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil dieser konsolidierten Jahresrechnung.

## 1. Grundlegende Informationen

Burckhardt Compression ist einer der Marktführer im Bereich Kolbenkompressor-Technologie und der einzige Hersteller, der eine komplette Reihe von Laby® (Labyrinthkolben-), Prozessgas- und Hyper-Kompressoren anbietet. Die Kompressoren kommen in einem breiten Spektrum von Anwendungen der Bereiche Chemie, Petrochemie, Raffinerie, Luftzerlegung sowie Gastransport und -lagerung zum Einsatz. Sie werden benötigt, um Gase, z.B. Kohlenwasserstoffgase oder Industriegase, zu verdichten, zu kühlen oder zu verflüssigen. Zu den Kunden zählen unter anderen multinationale Konzerne der Oel-, Gas-, petrochemischen und chemischen Industrien. Neben dem starken Neumaschinen-Geschäft ist das eigene, globale Service-Netzwerk, mit dem ein erheblicher Umsatzanteil erzielt wird, ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Es gewährleistet einen umfassenden Kundenservice von der Lieferung von Qualitätskomponenten über Ventilservice bis zu kompletten Anlagenüberholungen, von Engineering bis zur Erfüllung umfangreicher modularer Wartungsverträge.

Die Burckhardt Compression Holding AG ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet: Im Link 5, 8404 Winterthur / Schweiz. Die Burckhardt Namenaktie (BCHN) ist an der Schweizer Börse SWX in Zürich kotiert (ISN: CH0025536027; Security Nr. 2553602).

Das Geschäftsjahr 2006 der Burckhardt Compression Holding AG umfasst die Periode vom 1. April 2006 bis zum 31. März 2007. Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde am 23. Mai 2007 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung freigegeben. Sie ist abhängig von der Genehmigung durch die Generalversammlung, die am 7. Juli 2007 stattfinden wird.

## 2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### 2.1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die bei der Erstellung des vorliegenden konsolidierten Abschlusses angewendet wurden, sind im Folgenden dargestellt. Die beschriebenen Grundsätze wurden stetig auf die dargestellten Berichtsperioden angewendet, sofern nichts anderes angegeben ist.

Der konsolidierte Jahresabschluss 2006 der Burckhardt Compression Holding AG basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften mit Stichtag 31. März 2007. Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB). Die Aufstellung des konsolidierten Jahresabschlusses erfolgt auf Basis der historischen Anschaffungs-/Herstellkosten, eingeschränkt durch die Marktbewertung von zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten sowie durch die erfolgswirksame Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten inklusive derivativer Finanzinstrumente.

Die Aufstellung von im Einklang mit den IFRS stehenden konsolidierten Abschlüssen erfordert Schätzungen. Des Weiteren macht die Anwendung der unternehmensweiten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze Wertungen des Managements erforderlich. Bereiche mit höheren Beurteilungsspielräumen oder höherer Komplexität, oder Bereiche, bei denen Annahmen und Schätzungen von entscheidender Bedeutung für den konsolidierten Jahresabschluss darstellen, sind unter «kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und Bewertung» aufgeführt.

### 2.2. Änderungen von Grundlagen der Rechnungslegung

Auf den Abschluss per 31. März 2007 sind folgende Standards und Interpretationen von IFRS neu oder überarbeitet in Kraft getreten:

- IAS 19 (überarbeitet): Leistungen an Arbeitnehmer
- IAS 21 (überarbeitet): Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse
- IAS 39 (überarbeitet): Cash Flow Hedge von zukünftigen konzerninternen Transaktionen, Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten
- IAS 39 und IFRS 4 (überarbeitet): Bilanzierung von Finanzgarantien
- IFRS 1 (überarbeitet): Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards
- IFRS 6: Exploration und Evaluation von mineralischen Ressourcen
- IFRIC 4: Beurteilung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält
- IFRIC 5: Rechte auf Anteile an Fonds für Entsorgung, Wiederherstellung und Umweltsanierung
- IFRIC 6: Rückstellungspflicht aus der Teilnahme an bestimmten Märkten: Elektro- und Elektronik- Altgeräte

Das Management hat diese neuen Standards und Interpretationen beurteilt und ist zum Schluss gekommen, dass mit Ausnahme von IAS 19 (überarbeitet) keiner dieser Standards und Interpretationen die Finanzberichterstattung der Burckhardt Compression Gruppe wesentlich beeinflusst. Die Überarbeitung des Standards IAS 19 hat dazu geführt, dass im Abschluss 2006 zusätzliche Angaben zu den Leistungen an Arbeitnehmer offen gelegt worden sind.

Für die nächsten Abschlüsse werden die folgenden neuen IFRS-Standards und Interpretationen in Kraft treten:

- IAS 1: Darstellung der Jahresrechnung (ab 1.01.07)
- IAS 23: Fremdkapitalkosten (ab 1.01.09)
- IFRS 7: Angaben zu Finanzinstrumenten (ab 1.01.07)
- IFRS 8: Operative Segmente (ab 1.01.09)
- IFRIC 7: Anwendung des Restatement-Ansatzes nach IAS 29 bei Hochinflation (ab 1.03.06)
- IFRIC 8: Anwendungsbereich von IFRS 2 (ab 1.05.06)
- IFRIC 9: Neubeurteilung eingebetteter Derivate (ab 1.06.06)
- IFRIC 10: Zwischenberichterstattung und Wertminderung (ab 1.11.06)
- IFRIC 11: Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS 2 (ab 1.03.07)
- IFRIC 12: Dienstleistungskonzessions-Vereinbarungen (ab 1.01.08)

Burckhardt Compression klärt zurzeit die Auswirkungen dieser neuen Standards, Interpretationen und Anpassungen auf die künftige Finanzberichterstattung ab. Von besonderer Bedeutung für die Gruppe könnte IFRS 7 sein. Die Offenlegungspflichten für Finanzinstrumente werden durch IFRS 7 grundlegend neu definiert. Gefordert werden sowohl qualitative als auch quantitative Angaben über das Ausmass von Risiken aus Finanzinstrumenten einschliesslich Mindestangaben über Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken sowie Sensitivitätsanalysen hinsichtlich Marktrisiken. Mit der Einführung von IFRS 7 ist auch eine Erweiterung von IAS 1 (Darstellung der Jahresrechnung) verbunden. Es sind neu qualitative Angaben über Ziele, Methoden und Prozesse beim Kapitalmanagement offen zu legen. Darüber hinaus sind externe Mindestkapitalanforderungen, Verstösse gegen diese sowie die sich daraus ergebenden Konsequenzen zu nennen.

IFRS 8 betrifft die Segmentberichterstattung und ersetzt IAS 14. IFRS 8 verlangt, dass die operativen Segmente im Jahresabschluss auf der Managementberichterstattung aufbauend definiert sind. Der Standard hat einen Einfluss auf die Segmentbildung, die dargestellten Informationen und die Bewertung. Die genauen Auswirkungen auf die Finanzberichterstattung der Burckhardt Compression Gruppe werden zurzeit abgeklärt.

**2.3. Konsolidierungsgrundsätze**

Gruppengesellschaften sind alle Unternehmen inklusive Zwischengesellschaften, bei denen Burckhardt Compression Holding AG direkt oder indirekt mehr als die Hälfte der Stimmrechte hält oder bei diesen in anderer Weise die Kontrolle ausübt. Neue Gruppengesellschaften werden von dem Zeitpunkt an voll konsolidiert, an dem die Kontrolle auf Burckhardt Compression übergegangen ist; sie werden zu dem Zeitpunkt dekonsolidiert, an dem die Kontrolle endet. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden zu 100% erfasst. Die Anteile von Minderheiten werden in der Bilanz bzw. Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Alle materiellen gruppeninternen Transaktionen, Salden sowie unrealisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen Gruppenunternehmen werden eliminiert. Die Übersicht über die Gruppengesellschaften befindet sich im Abschnitt Beteiligungen per 31. März 2007.

**2.4. Fremdwährungsumrechnung**

Die im Abschluss eines jeden Gruppenunternehmens enthaltenen Positionen werden auf Basis der Währung bewertet, die der Währung des primären wirtschaftlichen Umfelds, in dem das Unternehmen operiert, entspricht (funktionale Währung). Der konsolidierte Abschluss ist in Schweizer Franken (CHF) erstellt, der die funktionale Währung und die Berichtswährung der Burckhardt Compression Holding AG darstellt.

In den Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften werden Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen mit den jeweiligen Tageskursen, Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen mit den Jahresendkursen umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursgewinne oder -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Für die Konsolidierung erfolgt die Umrechnung der Jahresrechnung ausländischer Gruppengesellschaften für Bilanzpositionen zum Wechselkurs am Bilanzstichtag, für Positionen der Erfolgsrechnung zu Durchschnittskursen. Daraus entstehende Währungsumrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst bzw. beim Ausscheiden aus dem Konsolidierungskreis dem Veräusserungs- oder Liquidationserfolg angerechnet.

**2.5. Immaterielle Vermögenswerte**

Das immaterielle Anlagevermögen enthält wesentliche von Dritten erworbene Kundenlisten, Lizenzen, Patente, Marken sowie ähnliche Rechte und wird über die erwartete Nutzungsdauer linear, längstens aber über 10 Jahre amortisiert. Unwesentliche käuflich erworbene Patente, Lizenzen oder Markenrechte sowie eigene Leistungen für immaterielle Werte werden laufend der Erfolgsrechnung belastet. Erworbene Computersoftwarelizenzen werden zu ihren Anschaffungskosten zuzüglich der Kosten für die Versetzung der Software in einen nutzungsbereiten Zustand aktiviert. Diese Kosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahre abgeschrieben. Interne Kosten, die mit der Entwicklung oder Aufrechterhaltung von Computersoftware verbunden sind, werden im Zeitpunkt ihres Anfalls als Aufwand erfasst.

Der Goodwill stellt den Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs über den beizulegenden Zeitwert der Anteile der Gruppe am Nettovermögen des erworbenen Unternehmens zum Erwerbszeitpunkt dar. Ein durch Unternehmenserwerb entstandener Goodwill wird unter den immateriellen Vermögenswerten bilanziert. Der bilanzierte Goodwill wird einem jährlichen Werthaltigkeitstest (Impairment) unterzogen und mit seinen ursprünglichen Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen bewertet. Gewinne und Verluste aus der Veräusserung eines Unternehmens umfassen den Buchwert des Goodwills, der dem abgehenden Unternehmen zugeordnet ist. Der Goodwill wird zum Zweck des Werthaltigkeitstests auf zahlungsmittelgenerierende Einheiten aufgeteilt. Die Aufteilung erfolgt auf diejeni-

gen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, von denen erwartet wird, dass sie aus dem Zusammenschluss, bei dem Goodwill entstand, Nutzen ziehen.

**2.6. Sachanlagen**

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, abzüglich notwendiger Abschreibungen und Sonderabschreibungen für nachhaltige Wertverminderungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Grundstücke sind zu Anschaffungswerten bilanziert und werden nur wertberichtigt, wenn eine permanente Wertminderung eintritt. Die geschätzte Nutzungsdauer beträgt für:

| | |
|---|---|
| Gebäude | 20 bis 50 Jahre |
| Maschinen | 5 bis 15 Jahre |
| Technische Einrichtungen | 5 bis 10 Jahre |
| Werkzeuge, Modelle und IT Hardware | max. 5 Jahre |

**2.7. Wertminderungen von Anlagevermögen**

Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht planmässig abgeschrieben; sie werden jährlich auf Wertminderungsbedarf hin geprüft. Vermögenswerte, die einer planmässigen Abschreibung unterliegen, werden auf Wertminderungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse bzw. Änderungen der Umstände anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar ist. Ein Wertminderungsaufwand wird in Höhe des den erzielbaren Betrag übersteigenden Buchwertes erfasst. Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert des Vermögenswertes abzüglich Veräusserungskosten und dem Nutzungswert. Der Nutzungswert wird basierend auf den in der Regel über eine Periode von fünf Jahren geschätzten zukünftigen Geldflüssen und deren extrapolierte Projektionen für die folgenden Jahre berechnet. Diese werden unter Anwendung eines angemessenen langfristigen Zinssatzes diskontiert. Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene zusammengefasst, für die Cashflows separat identifiziert werden können (den so genannten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten).

**2.8. Vorräte**

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Einstandspreisen oder tieferen Marktpreisen bewertet. Fertigfabrikate und Aufträge in Arbeit werden zu Herstellkosten oder tieferem realisierbarem Nettowert bilanziert. Die Herstellkosten enthalten Materialkosten, direkte und indirekte Fertigungskosten und auftragsbezogene Konstruktionskosten. Entsprechend Art und Verwendung werden Vorräte nach gewogenen Durchschnittskosten bilanziert. Nicht kurante Vorräte und Überbestände werden wertberichtigt.

**2.9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Forderungen sind unverzinslich und werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Eine Wertminderung wird dann erfasst, wenn objektive Hinweise dafür vorliegen, dass die fälligen Forderungsbeträge nicht vollständig einbringbar sind. Die Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst. Die so ermittelten Werte entsprechen in etwa dem beizulegenden Zeitwert (fair value).

**2.10. Finanzielle Vermögenswerte**

Finanzielle Vermögenswerte werden in die folgenden Kategorien unterteilt:

- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte («at fair value through profit or loss»): Diese Kategorie hat zwei Unterkategorien: Finanzielle Vermögenswerte, die von Beginn an als zu Handelszwecken gehalten eingeordnet werden («held for trading»), und solche, die von Beginn an als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet klassifizert werden. Ein finanzieller Vermögenswert wird dieser Kategorie zugeordnet, wenn er prinzipiell mit kurzfristiger Verkaufsabsicht erworben wurde oder der finanzielle Vermögenswert vom Management entsprechend bezeichnet wurde. Derivate gehören ebenfalls dieser Kategorie an, sofern sie nicht als Hedges qualifiziert sind. Vermögenswerte dieser Kategorie werden als kurzfristige Vermögenswerte ausgewiesen, wenn sie entweder zu Handelszwecken gehalten oder voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert werden.

- Darlehen und Forderungen: sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte mit fixen bzw. bestimmbaren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Sie zählen zu den kurzfristigen Vermögenswerten, soweit deren Fälligkeit nicht 12 Monate nach dem Bilanzstichtag übersteigt. Letztere werden als langfristige Vermögenswerte ausgewiesen. Darlehen und Forderungen werden in der Bilanz unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen ausgewiesen.

- Bis zur Endfälligkeit zu haltende Vermögenswerte: sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen Zahlungsterminen oder fest definierten Fälligkeiten, die das Management bis zu diesen Terminen zu halten beabsichtigt. Während des Geschäftsjahres hatte die Burckhardt Compression Gruppe keine Vermögenswerte dieser Kategorie.

- Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte: sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte, die entweder dieser Kategorie zugeordnet oder keiner der anderen dargestellten Kategorien zugeordnet wurden. Sie sind den langfristigen Vermögenswerten zugeordnet, sofern das Management nicht die Absicht hat, sie innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zu veräussern.

Reguläre Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden zum Handelstag angesetzt, dem Tag, an dem sich Burckhardt Compression zum Kauf bzw. Verkauf des Vermögenswertes verpflichtet. Finanzielle Vermögenswerte, die nicht der

Kategorie «erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet» angehören, werden anfänglich zu ihrem beizulegenden Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten angesetzt. Finanzielle Vermögenswerte, die dieser Kategorie angehören, werden anfänglich zu ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt; zugehörige Transaktionskosten werden erfolgswirksam erfasst. Investitionen werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen aus der Investition erloschen sind oder übertragen wurden und Burckhardt Compression im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat. Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte und Vermögenswerte der Kategorie «erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert» werden nach ihrem erstmaligen Ansatz zu ihren beizulegenden Zeitwerten berechnet. Darlehen und Forderungen und bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bilanziert.

Gewinne oder Verluste aus finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, einschliesslich Zins- und Dividendenerträgen, werden in der Periode ihres Entstehens in der Erfolgsrechnung unter dem sonstigen Finanzerfolg netto ausgewiesen.

Veränderungen im beizulegenden Zeitwert monetärer Wertpapiere, die auf eine Fremdwährung lauten und als zur Veräusserung verfügbar klassifiziert sind, werden in Umrechnungsdifferenzen zerlegt in Änderungen der fortgeführten Anschaffungskosten, die erfolgswirksam und in andere Änderungen des Buchwertes, die erfolgsneutral erfasst werden. Veränderungen im beizulegenden Zeitwert der übrigen monetären sowie nicht-monetären Wertpapiere, die als zur Veräusserung verfügbar klassifiziert sind, werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Werden Wertpapiere, die als zur Veräusserung verfügbar klassifiziert werden, verkauft oder unterliegen sie einer Wertminderung, so werden die zuvor im Eigenkapital erfassten kumulierten Wertänderungen des beizulegenden Zeitwertes erfolgswirksam in der Erfolgsrechnung erfasst. Dividenden auf zur Veräusserung verfügbare Eigenkapitalinstrumente werden mit der Entstehung des Rechtsanspruchs auf Zahlung erfolgswirksam in der Erfolgsrechnung erfasst.

Die beizulegenden Zeitwerte notierter Anteile bemessen sich nach dem aktuellen Angebotspreis. Wenn für finanzielle Vermögenswerte kein aktiver Markt besteht oder es sich um nicht notierte Vermögenswerte handelt, werden die beizulegenden Zeitwerte mittels geeigneter Bewertungsmethoden ermittelt. Diese umfassen Bezugnahmen auf kürzlich stattgefundene Transaktionen zwischen unabhängigen Geschäftspartnern, die Verwendung aktueller Marktpreise anderer Vermögenswerte, die im Wesentlichen dem betrachteten Vermögenswert ähnlich sind, Discounted Cashflow (DCF)-Verfahren sowie Optionspreismodelle, welche soweit wie möglich Marktdaten und so wenig wie möglich unternehmensspezifische Daten zugrunde legen.

Zu jedem Bilanzstichtag wird überprüft, ob objektive Anhaltspunkte für eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswertes bzw. einer Gruppe finanzieller Vermögenswerte vorliegen. Wenn ein derartiger Hinweis für zur Veräusserung verfügbare Vermögenswerten existiert, wird der kumulierte Verlust – gemessen als Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem aktuellen beizulegenden Zeitwert, abzüglich davor im Hinblick auf den betrachteten finanziellen Vermögenswert erfasster Wertminderungsverluste – aus dem Eigenkapital ausgebucht und in der Erfolgsrechnung erfasst.

- Derivative Finanzinstrumente: Burckhardt Compression setzt derivative Finanzinstrumente ausschliesslich für die Sicherung gegen bestimmte, mit einem bilanzierten Vermögenswert, einer bilanzierten Verbindlichkeit oder einer erwarteten und mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden künftigen Transaktion verbundene Risiken schwankender Zahlungsströme («Cashflow Hedge») ein. Burckhardt Compression dokumentiert bei Abschluss der Transaktion die Sicherungsbeziehung zwischen Sicherungsinstrument und Grundgeschäft, das Ziel ihres Risikomanagements sowie die zugrunde liegende Strategie beim Abschluss von Sicherungsgeschäften. Darüber hinaus findet zu Beginn der Sicherungsbeziehung und fortlaufend in der Folge eine Dokumentation der Einschätzung statt, ob die in der Sicherungsbeziehung eingesetzten Derivate die Änderung des beizulegenden Zeitwerts oder der Cashflow der Grundgeschäfte hocheffektiv kompensieren. Die beizulegenden Zeitwerte der verschiedenen derivativen Finanzinstrumente, die zu Sicherungszwecken eingesetzt werden, sind in der Erläuterung 21 «Derivative Finanzinstrumente» aufgeführt. Der volle beizulegende Zeitwert der als Sicherungsinstrumente designierten derivativen Finanzinstrumente wird als langfristiger Vermögenswert bzw. langfristige Verbindlichkeit ausgewiesen, sofern die Restlaufzeit des gesicherten Grundgeschäftes 12 Monate nach dem Bilanzstichtag übersteigt und als kurzfristiger Vermögenswert bzw. Verbindlichkeit, sofern die Restlaufzeit kürzer ist. Zu Handelszwecken gehaltene derivative Finanzinstrumente werden als kurzfristige Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten ausgewiesen.

  Der effektive Teil von Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten, die für eine Absicherung des Cashflows bestimmt sind und als Cashflow Hedge qualifizieren, wird im Eigenkapital erfasst. Der ineffektive Teil derartiger Wertänderungen wird dagegen direkt in der Erfolgsrechnung erfasst. Im Eigenkapital abgegrenzte Beträge werden in der Periode in die Erfolgsrechnung umgebucht und als Ertrag oder Aufwand erfasst, in der das abgesicherte Grundgeschäft erfolgswirksam wird (z.B. zum Zeitpunkt, zu dem ein abgesicherter zukünftige Verkauf stattfindet).

  Wenn ein Sicherungsgeschäft ausläuft, veräussert wird oder nicht mehr die Kriterien zur Bilanzierung als Sicherungsgeschäft erfüllt, verbleibt der bis dahin im Eigenkapital kumulierte Gewinn oder Verlust im Eigenkapital und wird erst dann erfolgswirksam in der Erfolgsrechnung erfasst, wenn die ursprünglich gesicherte, zukünftige Transaktion eintritt. Wird der Eintritt der zukünftigen Transaktion nicht länger erwartet, werden die im Eigenkapital erfassten kumulierten Gewinne oder Verluste sofort in die Erfolgsrechnung umgebucht.

**2.11. Flüssige Mittel**
Flüssige Mittel umfassen Bargeld, Sichteinlagen, andere kurzfristige liquide finanzielle Vermögenswerte mit einer ursprünglichen Laufzeit von maximal drei Monaten und Kontokorrentkredite. Diese werden zu Nominalwerten bewertet, welche dem Marktwert entsprechen. In der Bilanz werden ausgenutzte Kontokorrentkredite als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten unter den kurzfristigen Finanzschulden ausgewiesen.

**2.12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kundenanzahlungen und andere Verbindlichkeiten**
Diese werden zum Nominalwert bilanziert.

**2.13. Finanzschulden**
Finanzschulden werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert und nach Abzug von Transaktionskosten angesetzt. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet; jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug von Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit der Darlehen unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Erfolgsrechnung erfasst. Finanzschulden werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, sofern Burckhardt Compression nicht das unbedingte Recht hat, die Tilgungen der Verbindlichkeit auf einen Zeitpunkt mindestens 12 Monate nach dem Bilanzstichtag zu verschieben.

**2.14. Rückstellungen**
Rückstellungen werden für Garantieverpflichtungen, Personalaufwendungen und verschiedene kommerzielle Risiken gebildet, wenn Burckhardt Compression eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten hat, welche auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und wenn es wahrscheinlich ist, dass die Begleichung der Verpflichtung zu einem Mittelabfluss führen wird. Die Höhe der Rückstellungen richtet sich nach dem erwarteten Mittelabfluss zur Deckung der Verpflichtungen.

**2.15. Leistungen an Arbeitnehmer**
- Pensionsverpflichtungen: Für die Personalvorsorge bestehen in der Burckhardt Compression Gruppe verschiedene Pensionspläne, die sich nach den lokalen Verhältnissen in den entsprechenden Ländern richten. Burckhardt Compression hat leistungsorientierte Pensionspläne in der Schweiz und in Deutschland und beitragsorientierte Pensionspläne in den anderen Ländern. Aktiven und Passiven des schweizerischen Pensionsplans befinden sich in von der Burckhardt Compression Gruppe rechtlich unabhängigen Institutionen. Der Pensionsplan der Burckhardt Compression (Deutschland) GmbH ist nicht mit entsprechenden Mitteln unterlegt. Leistungsorientierte Pläne schreiben typischerweise einen Betrag an Pensionsleistungen fest, den ein Mitarbeiter bei Renteneintritt erhalten wird und i.d.R. von einem oder mehreren Faktoren wie Alter, Dienstzeit und Gehalt abhängig ist. Im Gegensatz hierzu werden bei beitragsorientierten Plänen fixe Beträge an eine nicht zur Burckhardt Compression Gruppe gehörende Gesellschaft (Versicherungen oder Fonds) entrichtet. Burckhardt Compression hat keine rechtliche oder faktische Verpflichtung, zusätzliche Beiträge zu leisten, wenn der Pensionsplan nicht genügend Vermögenswerte hält, um die Pensionsansprüche aller Mitarbeiter aus den laufenden und vorherigen Geschäftsjahren zu begleichen.

  Die in der Bilanz angesetzte Rückstellung für leistungsorientierte Pläne entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (defined benefit obligation, DBO) am Bilanzstichtag abzüglich dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens, angepasst um kumulierte, bisher nicht erfolgswirksam erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste und nicht entsprechend erfolgswirksam erfassten nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand. Die DBO wird jährlich von einem unabhängigen versicherungsmathematischen Sachverständigen unter Anwendung der Anwartschaftsbarwertmethode (projected unit credit method) berechnet. Der Barwert der DBO wird berechnet, indem die erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse mit dem Zinssatz von Industrieanleihen höchster Bonität abgezinst werden. Die Industrieanleihen lauten auf die Währung der Auszahlungsbeträge und weisen den Pensionsverpflichtungen entsprechende Laufzeiten auf.

  Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, die auf erfahrungsbedingten Anpassungen und Änderungen versicherungsmathematischer Annahmen basieren und 10% des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens oder 10% des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung übersteigen, werden erfolgswirksam über die erwartete Restdienstzeit der Arbeitnehmer erfasst (Korridor-Regel).

  Bei beitragsorientierten Plänen leistet Burckhardt Compression aufgrund einer gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtung oder freiwillig Beiträge an öffentliche oder private Pensionsversicherungspläne. Burckhardt Compression hat über die Zahlung der Beiträge hinaus keine weiteren Zahlungsverpflichtungen. Die Beiträge werden bei Fälligkeit im Personalaufwand erfasst. Geleistete Vorauszahlungen von Beiträgen werden in dem Umfang als Vermögenswerte angesetzt, in dem ein Recht auf eine Rückzahlung oder eine Minderung künftiger Zahlungen besteht.

- Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses: werden gezahlt, wenn ein Mitarbeiter vor dem regulären Renteneintritt von einem Unternehmen der Gruppe entlassen wird oder wenn ein Mitarbeiter gegen eine Abfindungsleistung freiwillig aus dem Arbeitsverhältnis ausscheidet. Burckhardt Compression erfasst Abfindungsleistungen, wenn sie nachweislich verpflichtet ist, das Arbeitsverhältnis von gegenwärtigen Mitarbeitern entsprechend eines detaillierten formalen Plans, der nicht rückgängig gemacht werden kann, zu beenden oder wenn sie nachweislich Abfindungen bei freiwilliger Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Mitarbeiter zu leisten hat. Leistungen, die nach mehr als 12 Monaten nach dem Bilanz-

stichtag fällig werden, werden auf ihren Barwert abgezinst.

- Bonuspläne: Für Bonuszahlungen wird eine Verbindlichkeit und Aufwand passiviert bzw. erfasst, basierend auf einer Formel, die die Erreichung finanzieller und persönlicher Ziele beinhaltet. Im konsolidierten Abschluss wird eine Rückstellung in den Fällen passiviert, in denen eine vertragliche Verpflichtung besteht oder sich aufgrund der Geschäftspraxis der Vergangenheit eine faktische Verpflichtung ergibt.

- Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente: Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, die nach dem 7. November 2002 (Inkraftsetzung IFRS 2) zugeteilt oder ausgegeben wurden, sind zum Verkehrswert der Erfolgsrechnung belastet. Der Aufwand wird dabei bei Ausübungs- oder Veräusserungssperrfristen pro-rata verteilt. Vor diesem Zeitpunkt ausgegebene oder zugeteilte Eigenkapitalinstrumente führen zu keinem Aufwand in der Erfolgsrechnung.

  Die Gesellschaft hat anteilsbasierte Vergütungen nur im Vorfeld der und ausgelöst durch die Publikumsöffnung eingesetzt. Burckhardt Compression verfügt über keine anteilsbasierten Vergütungen mit Barausgleich.

**2.16. Umsatzerlös- und Ertragsrealisierung**
Burckhardt Compression liefert einerseits Kompressionssysteme, welche die Kunden in grössere, komplexe Anlagen einbauen, andererseits liefert die Gruppe Ersatzteile und führt Serviceleistungen aus, die für die konstante Operation der Kompressoren wichtig sind. Die Kompressionssysteme bestehen aus modulartig aufgebauten Kompressoren und kundenspezifischen Antrieben, Gasdämpfern sowie elektrischen Kontroll- und Überwachungssystemen. Der Grossteil der Herstellkosten solcher Kompressionssysteme fällt in den letzten 4 bis 6 Monaten vor Auslieferung an den Kunden an.

Burckhardt Compression verbucht Umsatzerlös aus Warenlieferungen und Serviceleistungen bei Leistungserfüllung netto von Umsatz- oder Mehrwertsteuern, Abzügen von Gutschriften, Skonti und Rabatten. Unter dieser Methode werden der Umsatzerlös und die entsprechende Bruttomarge buchhalterisch erfasst, wenn Nutzen und Gefahr gemäss den Verkaufsbedingungen an den Kunden übergegangen sind. Die Gruppe bildet Rückstellungen für vorhersehbare Verluste aus nicht kostendeckenden Projekten.

**2.17. Forschungs- und Entwicklungskosten**
Kosten für grössere Entwicklungsprojekte werden als immaterielle Vermögenswerte aktiviert und linear über 5 Jahre abgeschrieben, sofern es sehr wahrscheinlich ist, dass das Projekt zukünftig positive Cashflows erzeugen wird. Alle übrigen Aufwendungen für Forschungs- und Entwicklungskosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

**2.18. Latente Steuern**
Latente Steuern werden unter Verwendung der Verbindlichkeitsmethode für alle temporären Differenzen zwischen der Steuerbasis der Vermögenswerte / Verbindlichkeiten (tax base) und ihren Buchwerten im IFRS-Abschluss angesetzt. Wenn jedoch im Rahmen einer Transaktion, die keinen Unternehmenszusammenschluss darstellt, eine latente Steuer aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswertes oder einer Verbindlichkeit entsteht, die zum Zeitpunkt der Transaktion weder einen Effekt auf den bilanziellen noch auf den steuerlichen Gewinn oder Verlust hat, unterbleibt die Steuerabgrenzung zum Zeitpunkt des Erstansatzes und auch danach. Latente Steuern werden unter Anwendung der Steuersätze und -vorschriften bewertet, die am Bilanzstichtag gelten oder im Wesentlichen gesetzlich verabschiedet sind und deren Geltung zum Zeitpunkt der Realisierung der latenten Steuerforderung bzw. der Begleichung der latenten Steuerverbindlichkeit erwartet wird.

Latente Steuerforderungen werden in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuernder Gewinn verfügbar sein wird, gegen den die temporäre Differenz verwendet werden kann.

Latente Steuerverbindlichkeiten, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen entstehen, werden angesetzt, ausser wenn der Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenzen von Burckhardt Compression bestimmt werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit aufgrund dieses Einflusses nicht umkehren werden.

**2.19. Operating Leasing**
Leasingverhältnisse bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen die mit dem Eigentum am Leasingobjekt verbunden sind beim Leasinggeber verbleibt, werden als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert. Im Zusammenhang mit einem Operating-Leasingverhältnis geleistete Zahlungen werden linear über die Dauer des Leasingverhältnisses in der Erfolgsrechnung erfasst.

**2.20. Dividendenausschüttungen**
Die Ansprüche der Aktionäre der Burckhardt Compression Holding AG werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung durch die Generalversammlung erfolgt ist.

## 3. Management der Finanzrisiken

- Grundsätze: Das Ziel des gruppenweiten Burckhardt Compression Risikomanagements besteht in der Minimierung negativer Folgen infolge Änderungen in der Finanzierungsstruktur, Veränderungen an den Finanzmärkten, insbesondere in den Währungen. Für die Absicherung entsprechender Risiken werden auch derivative Finanzinstrumente wie Fremdwährungskontrakte einge-

setzt. Burckhardt Compression verfolgt im Finanzbereich einen konservativen und risikoaversen Ansatz. Das finanzielle Risikomanagement basiert auf den vom Verwaltungsrat festgelegten Grundsätzen und Ausführungsbestimmungen. Diese regeln die Finanzpolitik von Burckhardt Compression und bilden die Grundlage für das Verhalten und die Kompetenz der Gruppen Treasury Abteilung, die für das gruppenweite Management der Finanzrisiken verantwortlich zeichnet. Die finanziellen Grundsätze und Ausführungsbestimmungen regeln Bereiche wie die Finanzierungspolitik, das Management der Währungsrisiken, den Einsatz derivativer Finanzinstrumente sowie die Anlagepolitik von operationell nicht benötigten liquiden Mitteln.

- Liquiditätsrisiken: Jede einzelne Gesellschaft der Burckhardt Compression Gruppe ist verantwortlich für die Sicherstellung und das Management ihrer Zahlungsbereitschaft, um eine störungsfreie Abwicklung des Tagesgeschäftes gewährleisten zu können. Das Gruppen Treasury ist verantwortlich für die Sicherstellung der gruppenweiten Zahlungsbereitschaft. Mit Ausnahme der indischen Gruppengesellschaft ist es den Gruppengesellschaften nicht erlaubt, lokal Kredite aufzunehmen und überschüssige Liquidität lokal anzulegen. Die Aufnahme lokaler Kredite und Anlage überschüssiger Liquidität der indischen Gruppengesellschaft ist auf die vom Gruppenmanagement genehmigten Limiten beschränkt. Das Gruppen Treasury versorgt die lokalen Gruppengesellschaften mit den notwendigen Finanzmitteln oder investiert ihre Überschussliquidität. Das Gruppen Treasury unterhält genügend Liquidität, Kredit- und Garantielimiten um den finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachkommen zu können.

- Währungsrisiken: Burckhardt Compression sichert grundsätzlich alle Verkaufstransaktionen in U.S. Dollars der Schweizerischen Gesellschaft ab. Grössere Euro Verkaufs- und Einkaufstransaktionen der schweizerischen Gesellschaft werden fallweise abgesichert. Dafür setzt das Gruppen Treasury normalerweise Währungsterminkontrakte ein. Das Gruppen Treasury sichert mittels Währungsterminkontrakten auch die Währungsrisiken von Verkaufs- und Einkaufstransaktionen der anderen Burckhardt Compression Gruppengesellschaften ab. Das Gruppenmanagement überwacht regelmässig die Entwicklung der für Burckhardt Compression wichtigsten Währungen und kann die Absicherungspolitik in Zukunft entsprechend anpassen.

  Als weltweit tätige Gruppe ergeben sich zudem Währungsrisiken durch die Umrechnung von Erfolgs- und Bilanzpositionen ausländischer Gruppengesellschaften in die Gruppenwährung Schweizer Franken. Aufgrund des investierten Vermögens und der Ertragskraft sind hier vor allem folgende Währungen relevant: EUR, USD, INR, GBP, CAD, JPY, BRL. Burckhardt Compression Holding AG sichert diese Translationsrisiken nicht ab. Die Translationsrisiken haben eine geringe Auswirkung auf das konsolidierte Ergebnis, da die schweizerische Gruppengesellschaft mehr als 80% des Resultats und investierten Vermögens darstellt.

- Risiken aus der Anlage liquider Mittel: Burckhardt Compression verfolgt den Grundsatz der Sicherheit vor dem Ertrag. Finanzielle Anlagen werden hauptsächlich im Geldmarkt (Festgelder bei erstklassigen Banken) und in Wertschriftenfonds erstklassiger Emittenten getätigt. Der Anlagehorizont umfasst einige Wochen bis drei Jahre.

- Risiken aus Kundenprojekten: Finanzielle Risiken aus der Ausführung grösserer und kritischer Kundenprojekte werden durch die eingeführten Projekt Controlling Instrumente und Prozesse minimiert.

- Kreditrisiken: Das Kreditrisiko auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist durch die breite Streuung und Qualität der Kunden beschränkt. Zusätzlich werden diese Risiken durch eine regelmässige Überprüfung der Kreditwürdigkeit, durch Anzahlungen, Akkreditive oder andere Instrumente minimiert. In der Burckhardt Compression Gruppe besteht kein Klumpenrisiko.

## 4. Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und Bewertung

Burckhardt Compression trifft Einschätzungen und Annahmen, welche die Zukunft betreffen. Die hieraus abgeleiteten Schätzungen werden naturgemäss in den seltensten Fällen den späteren tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Die Schätzungen und Annahmen, die ein signifikantes Risiko in Form einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden innerhalb des nächsten Geschäftsjahres mit sich bringen, sind im Folgenden dargestellt:

- Geschätzte Wertminderung des Goodwill: Burckhardt Compression untersucht jährlich, in Einklang mit der unter «Wertverminderung von Anlagevermögen» dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethode, ob eine Wertminderung des Goodwill vorliegt. Der erzielbare Betrag von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGU) wurde basierend auf Berechnungen des Nutzungswerts ermittelt. Diesen Berechnungen müssen Annahmen zugrunde gelegt werden. Das Gruppenmanagement hat budgetierte Bruttomargen basierend auf Entwicklungen in der Vergangenheit und Erwartungen bezüglich der zukünftigen Marktentwicklung bestimmt. Die gewogenen durchschnittlichen Wachstumsraten stimmen mit denen der Voraussagen aus Industrieberichten überein. Die genutzten Diskontierungssätze sind Vorsteuerzinssätze und reflektieren die spezifischen Risken der betreffenden Segmente.

- Rückstellungen: In den Rückstellungen sind die erwarteten Mittelabflüsse zu ihrem Barwert am Bilanzstichtag enthalten für Gewährleistungs- und Schadenfälle, Projekte mit möglichen Verlusten und langfristige Mitarbeiterentschädigungen. Je nach Entwicklung der entsprechenden Geschäfte können die tatsächlichen Zahlungen von diesen Schätzungen abweichen.

- Passive Rechnungsabgrenzungen: Im Hinblick auf eine periodengerechte Erfassung von Kosten und Erträgen werden pas-

sive Rechnungsabgrenzungen gebildet. Diese enthalten unter anderem auch Positionen für Kostenergänzungen von abgerechneten Projekten bezüglich noch ausstehender Inbetriebssetzungskosten. Da die dafür tatsächlichen Arbeiten schwierig abzuschätzen sind, können die effektiven Kosten von den dafür gemachten Rechnungsabrenzungen abweichen.

- Ertragssteuern: Burckhardt Compression ist in verschiedenen Ländern zur Entrichtung von Ertragssteuern verpflichtet. Deshalb sind wesentliche Annahmen erforderlich, um die weltweite Steuerrückstellung zu ermitteln. Es gibt viele Geschäftsvorfälle und Berechnungen, bei denen die endgültige Besteuerung während des gewöhnlichen Geschäftsverlaufs nicht abschliessend ermittelt werden kann. Sofern die endgültige Besteuerung dieser Geschäftsvorfälle von der anfänglich angenommenen abweicht, wird dies in der Periode, in der die Besteuerung abschliessend ermittelt wird, Auswirkungen auf die tatsächlichen und latenten Steuern haben.

## 5. Erläuterungen zur konsolidierten Gruppenrechnung

### 01 Wesentliche Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Geschäftsjahr 2006 hat die Burckhardt Compression Holding AG die Compressor Tech Holding AG mittels Sacheinlage der PROGNOST Systems GmbH gegründet. Die Compressor Tech Holding AG hält per 31. März 2007 60% an der PROGNOST Systems GmbH.
Im Geschäftsjahr 2005 hat die Burckhardt Compression Holding AG 49.5% des Aktienkapitals der PROGNOST Systems GmbH erworben. Die vereinbarte Kaufoption für weitere 10.5% der PROGNOST Systems GmbH wurde per 1. April 2006 ausgeübt. Zusätzlich hat die Burckhardt Compression (Brasil) Ltda. per 1. September 2005 die Kompressor Division der Sulzer Brasil S.A. erworben.

### 02 Währungsumrechnungskurse

| | Durchschnittskurse | | Jahresendkurse | |
|---|---|---|---|---|
| | **2006** | 2005 | **31.03.07** | 31.03.06 |
| 1 EUR | **1.59** | 1.55 | **1.63** | 1.58 |
| 1 GBP | **2.34** | 2.27 | **2.39** | 2.27 |
| 1 USD | **1.24** | 1.28 | **1.22** | 1.30 |
| 1 CAD | **1.09** | 1.07 | **1.06** | 1.12 |
| 100 BRL | **57.24** | 58.21 | **59.30** | 59.90 |
| 100 JPY | **1.06** | 1.13 | **1.03** | 1.11 |
| 100 CNY | **15.70** | 15.74 | **15.80** | 16.31 |
| 100 INR | **2.77** | 2.88 | **2.80** | 2.93 |
| 100 KRW | **0.13** | 0.13 | **0.13** | 0.13 |

### 03 Segmentinformationen

Nach Geschäftssegmenten (Primäres Segment)
Die Burckhardt Compression Gruppe ist im Segment von Kolbenkompressoren-Systemen tätig und deshalb lediglich in ein Geschäftssegment involviert. Die Informationen des primären Segmentes entsprechen den Werten der konsolidierten Rechnung.

Nach geografischen Regionen (Sekundäres Segment)

| **Umsatz nach Kundenstandorten** in 1'000 CHF | **2006** | **2005** |
|---|---|---|
| Europa: | | |
| - EU | 121'871 | 81'271 |
| - Schweiz | 5'078 | 1'459 |
| - Übriges Europa | 23'979 | 15'440 |
| **Total Europa** | **150'928** | **98'170** |
| Nordamerika | 14'426 | 20'771 |
| Südamerika | 11'308 | 3'726 |
| Mittlerer Osten, Asien, Australien | 86'494 | 84'058 |
| Afrika | 3'521 | 3'682 |
| **Total** | **266'677** | **210'407** |

| **Vermögenswerte** in 1'000 CHF | **2006** | **2005** |
|---|---|---|
| Europa: | | |
| - EU | 24'148 | 22'838 |
| - Schweiz | 199'091 | 116'566 |
| - Übriges Europa | 0 | 0 |
| **Total Europa** | **223'239** | **139'404** |
| Nordamerika | 13'885 | 11'513 |
| Südamerika | 5'065 | 1'392 |
| Mittlerer Osten, Asien, Australien | 27'896 | 28'711 |
| **Total** | **270'085** | **181'020** |

| **Investitionen in Sachanlagen** in 1'000 CHF | **2006** | **2005** |
|---|---|---|
| Europa: | | |
| - EU | 379 | 184 |
| - Schweiz | 5'587 | 6'671 |
| - Übriges Europa | 0 | 0 |
| **Total Europa** | **5'966** | **6'855** |
| Nordamerika | 205 | 168 |
| Südamerika | 100 | 74 |
| Mittlerer Osten, Asien, Australien | 909 | 1'751 |
| **Total** | **7'180** | **8'848** |

## 04 Weitere Informationen zur Erfolgsrechnung

| **Umsatzerlös und Bruttogewinn**<br>in 1'000 CHF | | **2006** | **2005** |
|---|---|---|---|
| Neumaschinen | Umsatzerlös | 173'568 | 131'641 |
| | Bruttogewinn | 52'694 | 27'558 |
| Customer Support Service | Umsatzerlös | 93'109 | 78'766 |
| | Bruttogewinn | 46'466 | 38'437 |
| **Total** | **Umsatzerlös** | **266'677** | **210'407** |
| | **Bruttogewinn** | **99'160** | **65'995** |

| **Aufwendungen nach Aufwandsarten**<br>in 1'000 CHF | | **2006** | **2005** |
|---|---|---|---|
| Roh- und Verbrauchsmaterial | | -115'019 | -87'045 |
| Personal: | Löhne und Gehälter | -54'025 | -47'267 |
| | Vorsorgepläne nach Leistungsprimat | -3'257 | -3'038 |
| | Übriger Sozialaufwand | -8'037 | -6'076 |
| | Übriger Personalaufwand | -5'986 | -4'140 |
| **Total** | | **-71'305** | **-60'521** |
| Abschreibungen | | -4'286 | -4'349 |
| Amortisationen | | -876 | -384 |

Die Zunahme des Personalaufwandes erklärt sich mit der Erhöhung des Personalbestandes von 638 per 31. März 2006 auf 712 per 31. März 2007. Der Übrige Sozialaufwand hat aufgrund des in der Erläuterung 27 erklärten Buchungstatbestandes zugenommen.

## 05 Vorsorgepläne

Die Vorsorgeverpflichtungen entsprechen dem Barwert der am Stichtag erworbenen Vorsorgeleistungen unter Einberechnung de künftigen Lohn- und Rentenerhöhungen sowie der Austrittswahrscheinlichkeiten (berechnet nach der Projected Unit Cost Method).

In der Schweiz sind die Vorsorgeverpflichtungen durch rechtlich getrennte Vermögen (Sulzer Vorsorgeeinrichtungen) abgedeckt. Die Finanzierung der deutschen Vorsorgepläne erfolgt hingegen durch Rückstellungsbildung in den Büchern der betroffenen Gesellschaften. Die aktuariellen Gutachten für die leistungsorientierten Vorsorgepläne wurden auf den Abschlusstag hin erstellt. Die Schweizer Vorsorgepläne werden für die IFRS-Rechnungslegung (IAS 19) als leistungsorientierte Vorsorgepläne behandelt.

| in 1'000 CHF | Pläne mit Vermögen | Pläne ohne Vermögen | **2006** | **2005** |
|---|---|---|---|---|
| **Entwicklung des in der Bilanz per Ende Jahr erfassten Betrags** | | | | |
| Planvermögen zu Marktwerten | 97'146 | 0 | 97'146 | 88'492 |
| Barwert der finanzierten Verpflichtungen | -95'166 | -2'703 | -97'869 | -89'851 |
| **Überdeckung (+) / Unterdeckung (-)** | **1'980** | **-2'703** | **-723** | **-1'359** |
| Nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne (-) / Verluste (+) | 0 | 124 | 124 | 205 |
| Aufgrund Begrenzung nicht erfasste Überdeckung | -1'980 | 0 | -1'980 | -1'295 |
| **In der Bilanz zu erfassendes Aktivum (+) / Passivum (-)** | **0** | **-2'579** | **-2'579** | **-2'449** |
| davon als aktive Abgrenzung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| davon in den langfristigen Rückstellungen | 0 | -2'579 | -2'579 | -2'449 |

| in 1'000 CHF | 2006 | 2005 |
|---|---|---|
| **Pensionskosten in der Erfolgsrechnung** | | |
| Laufender Dienstzeitaufwand (Arbeitgeber) | 4'046 | 2'996 |
| Zinsaufwand | 2'987 | 3'117 |
| Erwarteter Ertrag aus dem Planvermögen | -4'020 | -3'859 |
| Erfasster versicherungsmathematischer Gewinn (+) / Verlust (-) | -441 | 5'048 |
| Auswirkungen aus nicht erfasster Überdeckung | 685 | -4'264 |
| **In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand (+) / Ertrag (-)** | **3'257** | **3'038** |
| | | |
| **Effektive Erträge aus dem Planvermögen** | **6'985** | **5'051** |
| | | |
| **Entwicklung des Barwerts der Verpflichtungen** | | |
| Barwert der Verpflichtungen per 1.04.06 / 1.04.05 | 89'851 | 82'685 |
| Zinsaufwand | 2'987 | 3'117 |
| Laufender Dienstzeitaufwand (Arbeitgeber) | 4'046 | 2'996 |
| Arbeitnehmerbeiträge | 2'110 | 2'032 |
| Ein-/ausbezahlte Leistungen | -3'638 | -7'429 |
| Versicherungsmathematischer Gewinn (-) / Verlust (+) auf den Verpflichtungen | 2'439 | 6'401 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | 74 | 49 |
| **Barwert der Verpflichtungen per 31.03.07 / 31.03.06** | **97'869** | **89'851** |
| | | |
| **Entwicklung des Planvermögens** | | |
| Wert des Planvermögens per 1.04.06 / 1.04.05 | 88'492 | 85'754 |
| Erwarteter Ertrag aus dem Planvermögen | 4'020 | 3'859 |
| Arbeitgeberbeiträge / direkt vom Arbeitgeber bezahlte Leistungen | 3'199 | 2'992 |
| Arbeitnehmerbeiträge | 2'110 | 2'123 |
| Ein-/ausbezahlte Leistungen | -3'638 | -7'429 |
| Versicherungsmathematischer Gewinn (+) / Verlust (-) auf Planvermögen | 2'963 | 1'193 |
| **Marktwert des Planvermögens per 31.03.07 / 31.03.06** | **97'146** | **88'492** |
| davon Aktieninstrumente Burckhardt Compression AG | 244 | 0 |
| davon Aktieninstrumente Dritte | 28'172 | 25'698 |
| davon Schuldverschreibungen Burckhardt Compression AG | 0 | 0 |
| davon Schuldverschreibungen Dritte | 40'556 | 31'453 |
| davon Immobilien genutzt oder im Besitz der Burckhardt Compression AG | 0 | 0 |
| davon Immobilien genutzt oder im Besitz von Dritten | 19'255 | 12'482 |
| davon andere | 8'919 | 18'859 |
| | | |
| **Entwicklung des in der Bilanz erfassten Betrages** | | |
| In der Bilanz erfasstes Passivum (-) / Aktivum (+) Anfang Geschäftsjahr | -2'449 | -2'356 |
| In der Erfolgsrechnung erfasster Ertrag (+) / Aufwand (-) | -3'257 | -3'038 |
| Arbeitgeberbeiträge / direkt vom Arbeitgeber bezahlte Leistungen | 3'199 | 2'992 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | -72 | -47 |
| In der Bilanz erfasstes Passivum (-) / Aktivum (+) Ende Geschäftsjahr | -2'579 | -2'449 |

| in 1'000 CHF | 2006 | 2005 |
|---|---|---|
| **Beitragsschätzung für das kommende Geschäftsjahr** | | |
| Arbeitgeberbeiträge (nur Schweizer Pläne) | 3'280 | 3'032 |
| Arbeitnehmerbeiträge | 2'240 | 2'068 |
| | | |
| **Mehrjahresangaben** | | |
| Planvermögen zu Marktwerten | 97'146 | 88'492 |
| Barwert der finanzierten Verpflichtungen | -95'166 | -87'197 |
| **Überdeckung (+) / Unterdeckung (-)** | **1'980** | **1'295** |
| Barwert der nicht finanzierten Verpflichtungen | -2'703 | -2'654 |
| Erfahrungsanpassung der Verpflichtungen | -1'338 | 13'293 |
| Erfahrungsanpassung des Vermögens | 2'965 | 1'193 |
| | | |
| **Wichtigste versicherungsmathematische Annahmen per 31.03.07 / 31.03.06** | | |
| Abzinsungssatz | 3.0% | 3.25% |
| Erwartete Erträge aus Planvermögen | 4.5% | 4.50% |
| Erwartete Lohnerhöhungen | 1.0% | 1.00% |
| Erwartete Rentenerhöhungen | 0.5% | 0.50% |
| Fluktuationsrate | 7.8% | 7.4% |
| Erwartete durchschnittliche Restarbeitszeit in Jahren | 9.3 | 9.2 |
| Rücktrittsalter | 65 (♂)<br>64 (♀) | 65 (♂)<br>64 (♀) |

Die erwarteten Erträge aus dem Planvermögen werden durch die erwartete Rendite der zugrunde liegenden Vermögenswerte gemäss der aktuellen Investitionspolitik bestimmt. Die erwarteten langfristigen Renditen auf den einzelnen Anlagekategorien betragen 3% für Obligationen, 6.8% für Aktien, 4.6% für Immobilien sowie 3.5% für die übrigen Anlagekategorien.

## 06 Forschungs- und Entwicklungskosten

Während des Geschäftsjahres 2006 konzentrierten sich die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf die Überarbeitung und Erneuerung gewisser Kompressorentypen, Weiterentwicklung der Ventiltechnologie sowie Ausbau der Monitoring und Diagnose-Systeme. Im Geschäftsjahr 2006 und 2005 wurden keine Entwicklungskosten aktiviert.

## 07 Sonstiger betrieblicher Aufwand und Ertrag

| in 1'000 CHF | 2006 | 2005 |
|---|---|---|
| Wechselkursverluste /-gewinne | 789 | -975 |
| Übriger betrieblicher Aufwand / Ertrag | -233 | 498 |
| Verschiedenes | 0 | 680 |
| **Total** | **556** | **203** |

Die Wechselkursgewinne im Geschäftsjahr 2006 resultieren hauptsächlich aus Neumaschinenprojekten, die in Fremdwährungen verkauft wurden. Der übrige betriebliche Aufwand entstand zum überwiegenden Teil bei der indischen Burckhardt Compression Gesellschaft durch Lagerbereinigungen. Im Vorjahr enthielt die Position «Verschiedenes» hauptsächlich Zahlungen, die im Zusammenhang mit Akquisitionen angefallen sind.

## 08 Sonstiger Finanzerfolg

| in 1'000 CHF | 2006 | 2005 |
|---|---|---|
| Zinsertrag | 433 | 312 |
| Übriger Finanzaufwand /-ertrag | -703 | 854 |
| **Total** | **-270** | **1'166** |

Der übrige Finanzaufwand hat zum überwiegenden Teil aufgrund der Fremdwährungsbewertung der Schweizer Franken Darlehen in einigen ausländischen Burckhardt Compression Gesellschaften zugenommen.

## 09 Steuern

### Ertragssteuern

| in 1'000 CHF | 2006 | 2005 |
|---|---|---|
| Laufende Ertragssteuern | -12'081 | -4'109 |
| Latente Steuern | -1'786 | -3'257 |
| **Total** | **-13'867** | **-7'366** |

### Überleitung Ertragssteuern

| in 1'000 CHF | 2006 | 2005 |
|---|---|---|
| Gewinn vor Ertragssteuern | 54'603 | 29'619 |
| Ertragssteuern zu den lokalen Steuersätzen der entsprechenden Ländern | -13'475 | -7'006 |
| Verwendung von Verlustvorträgen | 52 | 0 |
| Steuerlich nicht anerkannte Aufwendungen | -188 | -23 |
| Verluste des laufenden Jahres ohne Aktivierung | -256 | -52 |
| Übrige Differenzen | 0 | -285 |
| **Total Ertragssteuern** | **-13'867** | **-7'366** |
| in % des Gewinns vor Ertragssteuern | 25.4% | 24.9% |

### Latente Steuern

| in 1'000 CHF | 2006 | 2005 |
|---|---|---|
| Latente Steuerguthaben: | | |
| - verwendbar innerhalb von 12 Monaten | -288 | -326 |
| - verwendbar nach mehr als 12 Monaten | -322 | -479 |
| Subtotal | -610 | -805 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten: | | |
| - verwendbar innerhalb von 12 Monaten | 2'696 | 1'073 |
| - verwendbar nach mehr als 12 Monaten | 3'410 | 3'077 |
| Subtotal | 6'106 | 4'150 |
| **Total** | **5'496** | **3'345** |

| | | |
|---|---|---|
| Total Veränderungen der latenten Steuern: | | |
| Bestand per 31.03.07 / 31.03.06 | 3'345 | 88 |
| Belastungen in der Erfolgsrechnung | 1'786 | 3'792 |
| Dem Eigenkapital belastete Steuern für Hedging-Reserve | 365 | -535 |
| **Total** | **5'496** | **3'345** |

## Zusammensetzung der latenten Steuern in der Bilanz

| in 1'000 CHF | 31.03.07 Aktiven | 31.03.07 Passiven | 31.03.06 Aktiven | 31.03.06 Passiven |
|---|---|---|---|---|
| Immaterielle Vermögenswerte | 153 | 1'484 | | 1'604 |
| Sachanlagen | | 2'591 | | 1'473 |
| Finanzanlagen | | 26 | 157 | 18 |
| Vorräte | | 1'299 | | 945 |
| Anzahlungen an Kunden | | 38 | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 21 | 1'686 | | 484 |
| Derivative Finanzinstrumente | | 123 | | |
| Langfristige Finanzschulden | 128 | | | |
| Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen | 185 | | 209 | |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 88 | | 165 | |
| Sonstige langfristige Rückstellungen | 459 | | 409 | |
| Kurzfristige Finanzschulden | 0 | | 105 | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 315 | | 106 | |
| Kurzfristige Rückstellungen | 402 | | 154 | 126 |
| **Total latente Steuern (brutto)** | **1'751** | **7'247** | **1'305** | **4'650** |
| Verrechnungen | -1'141 | -1'141 | -500 | -500 |
| **Total latente Steuern (netto)** | **610** | **6'106** | **805** | **4'150** |

## Verlustvorträge

| in 1'000 CHF | 2006 | 2005 |
|---|---|---|
| Verfall in den nächsten 3 Jahren | 657 | 0 |
| Verfall in 4 - 7 Jahren | 0 | 200 |
| **Total steuerlicher Verlustvorträge** | **657** | **200** |
| Daraus berechnete potentielle Steuerguthaben | 256 | 52 |
| Wertberichtigung | -256 | -52 |
| **Netto Steuerguthaben** | **0** | **0** |

## 10 Immaterielle Vermögenswerte

Anschaffungswerte

| in 1'000 CHF | Goodwill | Marken inkl. IT Lizenzen | Kundenlisten | Entwicklung | 2006 Total | Goodwill | Marken inkl. IT Lizenzen | Kundenlisten | Entwicklung | 2005 Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anschaffungswert 1.04.06 / 1.04.05 | 22'390 | 1'098 | 4'137 | 80 | 27'705 | 20'986 | | | 80 | 21'066 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | | | | | | | 1'076 | 4'067 | | 5'143 |
| Zugänge | | 1'395 | | | 1'395 | 688 | | | | 688 |
| Abgänge | | | | -80 | -80 | | | | | |
| Umklassifizierung | | | | | | | | | | |
| Währungsumrechnungsdifferenz | -439 | 40 | 117 | | -282 | 716 | 22 | 70 | | 808 |
| **Bestand 31.03.07 / 31.03.06** | **21'951** | **2'533** | **4'254** | **0** | **28'738** | **22'390** | **1'098** | **4'137** | **80** | **27'705** |

Kumulierte Amortisation

| in 1'000 CHF | Goodwill | Marken inkl. IT Lizenzen | Kundenlisten | Entwicklung | 2006 Total | Goodwill | Marken inkl. IT Lizenzen | Kundenlisten | Entwicklung | 2005 Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bestand 1.04.06 / 1.04.05 | | -75 | -305 | -80 | -460 | | | | -74 | -74 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | | | | | | | | | | |
| Zugänge | | -460 | -416 | | -876 | | -73 | -305 | -6 | -384 |
| Abgänge | | | | 80 | 80 | | | | | |
| Umklassifizierung | | | | | | | | | | |
| Währungsumrechnungsdifferenz | | -12 | -18 | | -30 | | -2 | | | -2 |
| **Bestand 31.03.07 / 31.03.06** | | **-547** | **-739** | **0** | **-1'286** | | **-75** | **-305** | **-80** | **-460** |

Nettobuchwert

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| am 1.04.06 / 1.04.05 | 22'390 | 1'023 | 3'832 | 0 | 27'245 | 20'986 | 0 | 0 | 6 | 20'992 |
| **am 31.03.07 / 31.03.06** | **21'951** | **1'986** | **3'515** | **0** | **27'452** | **22'390** | **1'023** | **3'832** | **0** | **27'245** |

Werthaltigkeitstest des Goodwills

Der Goodwill ist den identifizierten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der Burckhardt Compression Gruppe zugeordnet (Kreuzkopf Kompressoren und Standardhochdruck Kompressoren). Der erzielbare Betrag einer solchen Einheit bestimmt sich durch die Berechnung ihrer Nutzungswerte. Diese Berechnungen basieren auf prognostizierten Cash Flows der nächsten fünf Jahre, die aus der vom Management verabschiedeten Mittelfristplanung abgeleitet wurden. Das Management hat die budgetierte Bruttogewinnmarge basierend auf Entwicklungen in der Vergangenheit und Erwartungen bezüglich der zukünftigen Marktentwicklung bestimmt. Dabei wurden für die Zukunft vorsichtige Annahmen getroffen. Die im Folgenden aufgeführten Annahmen wurden für die Analyse jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit benutzt. Für die Geschäftsjahre 2006 und 2005 mussten keine Wertberichtigungen verbucht werden.

| in 1'000 CHF | Kreuzkopf Kompressoren | Standardhochdruck Kompressoren | Total |
|---|---|---|---|
| Goodwill am 31.03.07 | 15'433 | 6'518 | 21'951 |
| Goodwill am 31.03.06 | 15'585 | 6'805 | 22'390 |
| Der Test basiert auf folgenden Annahmen: | | | |
| - Wachstumsrate | 0% | 0% | |
| - Bruttgewinnmarge in % vom Umsatzerlös | 30% | 25% | |
| - Diskontierungssatz vor Steuern | 8.5% | 8.5% | |

Der Diskontierungssatz für die Abdiskontierung der prognostizierten Cash Flows entspricht dem Satz, der im Tagesgeschäft für ähnliche Zwecke angewendet wird. Der im Vorjahr verwendete Diskontierungssatz zur Bestimmung des erzielbaren Betrages der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten betrug 6.8%.

## 11 Sachanlagen

| in 1'000 CHF | Grundstücke und Gebäude | Maschinen und techn. Einrichtungen | Andere Anlagen | Anlagen im Bau | **2006 Total** | Grundstücke und Gebäude | Maschinen und techn. Einrichtungen | Andere Anlagen | Anlagen im Bau | **2005 Total** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anschaffungswerte | | | | | | | | | | |
| Bestand am 1.04.06 /1.04.05 | 9'025 | 38'133 | 16'450 | 1'375 | 64'983 | 7'356 | 33'157 | 13'347 | 1'841 | 55'701 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | | | | | | | 97 | 225 | | 322 |
| Zugänge | 535 | 4'449 | 1'281 | 915 | 7'180 | 1'640 | 4'876 | 2'851 | | 9'367 |
| Abgänge | | -835 | -389 | | -1'224 | | -97 | -97 | | -194 |
| Umgliederungen | | | | -184 | -184 | 1 | | -1 | -560 | -560 |
| Währungsumrechnungsdifferenz | -75 | -66 | -50 | -10 | -201 | 28 | 100 | 125 | 94 | 347 |
| **Bestand am 31.03.07 / 31.03.06** | **9'485** | **41'681** | **17'292** | **2'096** | **70'554** | **9'025** | **38'133** | **16'450** | **1'375** | **64'983** |
| Kumulierte Abschreibungen | | | | | | | | | | |
| Bestand am 1.04.06 / 1.04.05 | -6'656 | -27'348 | -11'380 | | -45'384 | -6'081 | -25'215 | -9'761 | | -41'057 |
| Zugänge | -347 | -2'616 | -1'323 | | -4'286 | -573 | -2'142 | -1'634 | | -4'349 |
| Abgänge | | 828 | 349 | | 1'177 | | 26 | 72 | | 98 |
| Umgliederungen | | | | | | | | | | |
| Währungsumrechnungsdifferenz | 3 | 7 | -3 | | 7 | -2 | -17 | -57 | | -76 |
| **Bestand am 31.03.07 / 31.03.06** | **-7'000** | **-29'129** | **-12'357** | | **-48'486** | **-6'656** | **-27'348** | **-11'380** | | **-45'384** |
| Nettobuchwerte | | | | | | | | | | |
| am 1.04.06 / 1.04.05 | 2'369 | 10'785 | 5'070 | 1'375 | 19'599 | 1'275 | 7'942 | 3'586 | 1'841 | 14'644 |
| **am 31.03.07 / 31.03.06** | **2'485** | **12'552** | **4'935** | **2'096** | **22'068** | **2'369** | **10'785** | **5'070** | **1'375** | **19'599** |

Die Kategorie «Andere Anlagen» beinhaltet IT Hardware, Modelle, Werkzeuge, Vorrichtungen, Instrumente, Fahrzeuge und andere betriebliche Anlagen. In den Geschäftsjahren 2006 und 2005 wurden keine geleasten Anlagen aktiviert.

## 12 Vorräte

| Anschaffungswerte<br>in 1'000 CHF | **31.03.07** | **31.03.06** |
|---|---|---|
| Roh- und Hilfsmaterialien, Betriebsstoffe | 7'750 | 6'293 |
| Aufträge in Arbeit | 61'002 | 34'608 |
| Fertigfabrikate und Handelswaren | 19'786 | 17'459 |
| Anzahlungen für Lieferungen und Leistungen | 10'078 | 1'899 |
| Wertberichtigungen | -3'916 | -4'405 |
| **Total** | **94'700** | **55'854** |

| Wertberichtigungen<br>in 1'000 CHF | **2006** | **2005** |
|---|---|---|
| Bestand | -4'405 | -5'533 |
| Auflösung aufgrund von Verschrottungen | 530 | 1'707 |
| Neubildung (netto) | -41 | -579 |
| **Bestand** | **-3'916** | **-4'405** |

Die Aufträge in Arbeit haben durch das grössere Geschäftsvolumen zugenommen, sind jedoch per Abschluss der Geschäftsjahre 2006 und 2005 mit bedeutend höheren Kundenanzahlungen finanziert.

## 13 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

| in 1'000 CHF | 31.03.07 | 31.03.06 |
|---|---|---|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 56'264 | 40'169 |
| Delkredere | -510 | -649 |
| Sonstige Forderungen | 6'587 | 4'388 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 1'034 | 900 |
| **Total kurzfristige Forderungen** | **63'375** | **44'808** |
| Sonstige Forderungen | 494 | 591 |
| Total langfristige Forderungen | 494 | 591 |
| **Total** | **63'869** | **45'399** |

Es besteht ein minimales Kreditrisiko, da Burckhardt Compression eine grosse Anzahl von Kunden hat und diese geografisch weltweit gestreut sind. Im Weiteren ist das Ausfallrisiko der Kunden sehr klein.

## 14 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen in der Höhe von TCHF 5'562 bestehen hauptsächlich aus einem im Geschäftsjahr 2006 eröffneten Verwaltungsmandat bei einem erstklassigen Schweizer Finanzinstitut im Betrag von TCHF 5'000. Die Allokation beinhaltet 30% Aktien, 60% Obligationen und 10% europäische Immobilien. Im Vorjahr war per Bilanzstichtag ein strukturiertes Produkt in der Höhe von TCHF 2'357 bilanziert. Die Rückzahlung erfolgte im Geschäftsjahr 2006.

## 15 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel wurden im Geldmarkt investiert. Der überwiegende Teil wurde aufgrund des Währungsrisikos in Schweizer Franken gehalten. Die durchschnittliche Anlagedauer dieser kurzfristigen Geldanlagen betrug 18 Tage im Geschäftsjahr 2006 und 20 Tage im Vorjahr.

| in 1'000 CHF | 31.03.07 | 31.03.06 |
|---|---|---|
| Kasse | 127 | 108 |
| Bankguthaben | 15'011 | 13'314 |
| Termingelder | 40'000 | 16'268 |
| **Total Flüssige Mittel** | **55'138** | **29'690** |

## 16 Mit Pfandrechten belastete Aktiven

Für die Absicherung ihrer Kredit- und Garantielimiten gewährte die Indische Burckhardt Gesellschaft den lokalen Banken Pfandrechte über ihre Vorräte und Forderungen im Betrag von TCHF 7'380. Im Geschäftsjahr 2006 waren keine weiteren Aktiven pfandrechtlich belastet. Im Vorjahr betrugen die Pfandrechte TCHF 6'853.

## 17 Aktienkapital

| in 1'000 CHF | 31.03.07 | 31.03.06 |
|---|---|---|
| Anzahl ausgegebener Aktien | 3'400'000 | 850'000 |

Vor dem IPO vom 26. Juni 2006 fand ein Aktiensplitt im Verhältnis von 1:4 statt, wodurch die Anzahl Aktien von 850'000 auf 3'400'000 Stück erhöht, und der Nominalwert pro Aktie von CHF 10.00 auf CHF 2.50 reduziert wurde. Alle Aktien lauten auf den Namen und sind voll einbezahlt. Die Aufteilung des Eigenkapitals in die einzelnen Komponenten kann dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis entnommen werden.

Burckhardt Compression Holding AG hält per 31. März 2007 keine eigenen Aktien.

Gewinn pro Aktie

| | 31.03.07 | 31.03.06 |
|---|---|---|
| Reingewinn, der den Aktionären der Burckhardt Compression Holding AG zusteht (in TCHF) | 40'126 | 22'093 |
| Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien | 3'400'000 | 850'000 |
| Durchschnittliche Anzahl Aktien zur Berechnung des Gewinnes pro Aktie | 3'400'000 | 3'400'000 |
| Gewinn pro Aktie | 11.80 | 6.50 |

| | 31.03.07 | 31.03.06 |
|---|---|---|
| Verwässerter Gewinn pro Aktie | | |
| Reingewinn, der den Aktionären der Burckhardt Compression Holding AG zusteht (in TCHF) | 40'126 | 22'093 |
| Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien | 3'400'000 | 850'000 |
| Durchschnittliche Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Gewinnes pro Aktie | 3'400'000 | 3'400'000 |
| Verwässerter Gewinn pro Aktie | 11.80 | 6.50 |
| Dividende pro Aktie | 3.00 [1] | 0.25 [2] |

[1] Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung eine Dividende von CHF 3.00 pro Aktie vorschlagen, die im Juli 2007 ausbezahlt wird.
[2] Im Geschäftsjahr 2006 wurde eine Dividende von CHF 0.25 pro Aktie (Total CHF 850'000) für das vorangegangene Geschäftsjahr ausbezahlt.

## 18 Finanzschulden

| in 1'000 CHF | Kurzfristig | Langfristig | Total 31.03.07 | Total 31.03.06 |
|---|---|---|---|---|
| Bankdarlehen | 2'070 | 0 | 2'070 | 2'115 |
| Aktionärsdarlehen | 0 | 0 | 0 | 10'900 |
| Übrige | 420 | 1 | 421 | 0 |
| **Total** | **2'490** | **1** | **2'491** | **13'015** |
| | | | | |
| davon fällig in ≤ 1 Jahr | 2'490 | 0 | 2'490 | 12'626 |
| davon fällig in 1 bis 5 Jahren | 0 | 1 | 1 | 389 |

Das Aktionärsdarlehen wurde vor dem IPO am 26. Juni 2006 zurückbezahlt. Die Burckhardt Compression AG verfügt über Kredit- und Garantielimiten von Total TCHF 105'000 (Vorjahr TCHF 70'000) per 31. März 2007. Das Bankdarlehen per 31. März 2007 lautet auf INR. Die durchschnittliche effektive Verzinsung der Finanzschulden beträgt 12% im Geschäftsjahr 2006 und im Vorjahr 3.5%.

## 19 Rückstellungen

| in 1'000 CHF | Personalvorsorge | Andere Personalaufwendungen | Gewährleistungen, Verlustaufträge | Übrige | Total 2006 | Personalvorsorge | Andere Personalaufwendungen | Gewährleistungen, Verlustaufträge | Übrige | Total 2005 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bestand 1.04.06 / 1.04.05 | 4'339 | 556 | 5'069 | 668 | 10'632 | 4'332 | 952 | 6'170 | 618 | 12'072 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | | | | | | | | | 308 | 308 |
| Neubildung | 401 | 557 | 1'752 | 300 | 3'010 | 138 | 472 | 3'739 | 487 | 4'836 |
| Auflösung nicht benötigter Rückstellungen | | -75 | -1'223 | -204 | -1'502 | -135 | -54 | -645 | -98 | -932 |
| Auflösung durch Verwendung | | -48 | -82 | | -130 | | -823 | -4'225 | -671 | -5'719 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | 78 | -2 | -6 | 7 | 77 | 4 | 9 | 30 | 24 | 67 |
| **Total 31.03.07 / 31.03.06** | **4'818** | **988** | **5'510** | **771** | **12'087** | **4'339** | **556** | **5'069** | **668** | **10'632** |
| | | | | | | | | | | |
| davon kurzfristig | | 898 | 1'916 | 771 | 3'585 | | 407 | 1'761 | 510 | 2'678 |
| davon langfristig | 4'818 | 90 | 3'594 | | 8'502 | 4'339 | 149 | 3'308 | 158 | 7'954 |

Die Kategorie «Personalvorsorge» beinhaltet die Rückstellungen für die Vorsorgepläne der deutschen Burckhardt Compression Gesellschaft sowie die Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke der Mitarbeiter der Schweizer Burckhardt Compression Gesellschaft. Die Kategorie «Andere Personalaufwendungen» beinhaltet hauptsächlich Rückstellungen für frühzeitige Pensionierungen bei der deutschen Burckhardt Compression Gesellschaft.

Die Kategorie «Gewährleistungen, Verlustaufträge» umfasst Rückstellungen aufgrund historischer Erfahrungen für Gewährleistungsarbeiten auf Kosten der Burckhardt Compression, Pönalen und Verluste aus Neumaschinen-Projekten.

## 20 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung

| in 1'000 CHF | 31.03.07 | 31.03.06 |
|---|---|---|
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | | |
| Personalvorsorgeeinrichtungen | 328 | 201 |
| Steuerverbindlichkeiten (exkl. Ertragssteuern) | 511 | 508 |
| Übrige | 1'104 | 628 |
| **Total** | **1'943** | **1'337** |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | |
| Zinsen | 0 | 328 |
| Ferien- und Überzeitguthaben | 2'252 | 1'700 |
| Löhne und Gratifikationen | 4'771 | 3'851 |
| Ausstehende Auftragskosten | 19'400 | 11'682 |
| Schuldwechsel | 15 | 221 |
| Übrige | 746 | 2'164 |
| **Total** | **27'184** | **19'946** |
| **Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung** | **29'127** | **21'283** |

Ausstehende Auftragskosten beinhalten Beträge für gelieferte, aber noch nicht fakturierte Materialien und Leistungen. Diese Rechnungsabgrenzung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund des höheren Auftragsvolumens.

## 21 Derivative Finanzinstrumente

| | 31.03.07 | | 31.03.06 | |
|---|---|---|---|---|
| in 1'000 CHF | Positive Wiederbeschaffungswerte | Negative Wiederbeschaffungswerte | Positive Wiederbeschaffungswerte | Negative Wiederbeschaffungswerte |
| Devisenterminkontrakte | | | | |
| - Cashflow Hedges | 686 | 1'147 | 71 | 2'213 |
| - Übrige Kontrakte | 0 | 141 | 0 | 132 |
| **Total** | **686** | **1'288** | **71** | **2'345** |
| davon kurzfristig | 569 | 887 | 16 | 1'879 |
| davon langfristig | 117 | 401 | 55 | 466 |

Der Marktwert der derivativen Aktiven quantifiziert den maximalen Verlust, der entstehen würde, falls die Gegenparteien ihre Verpflichtungen nicht erfüllen würden. Gegenparteien der ausstehenden Finanzmarkttransaktionen sind ausschliesslich Finanzinstitutionen ersten Ranges. Es besteht keine unverhältnismässige Risikokonzentration.

Der Kontraktwert der offenen derivativen Finanzinstrumente beträgt TCHF 100'493 per 31. März 2007; per 31. März 2006 betrug der Kontraktwert der offenen derivativen Finanzinstrumente TCHF 67'987. Die Zunahme resultiert aus dem höheren Geschäftsvolumen.

## 22 Ausstehende Bankgarantien

| in 1'000 CHF | Verfall beschränkt | Verfall unbeschränkt | Total 31.03.07 | Total 31.03.06 |
|---|---|---|---|---|
| Total ausstehende Garantien | 108'976 | 921 | 109'897 | 72'544 |
| Davon von Schweizer Banken | 79'682 | 381 | 80'063 | 50'573 |
| Davon von ausländischen Banken | 3'424 | 0 | 3'424 | 5'740 |
| Davon von Burckhardt Compression Holding AG | 25'870 | 540 | 26'410 | 16'231 |

Burckhardt Compression stellt Garantien hauptsächlich zur Sicherung von Kundenanzahlungen und Gewährleistungsansprüchen von Kunden aus. Die per 31. März 2007 ausstehenden Garantien haben gegenüber dem Vorjahr infolge des höheren Geschäftsvolumens um 52% zugenommen.

## 23 Eventualverbindlichkeiten

Burckhardt Compression hat keine Eventualverbindlichkeiten per 31. März 2007.

## 24 Übrige finanzielle Verpflichtungen

| in 1'000 CHF | Gebäude | Autos | Übrige | 31.03.07 | 31.03.06 |
|---|---|---|---|---|---|
| Total zukünftige Mietverpflichtungen | 7'374 | 733 | 112 | 8'219 | 13'212 |
| Davon Fälligkeit < 1 Jahr | 4'180 | 128 | 42 | 4'350 | 3'834 |
| Davon Fälligkeit 1 - 5 Jahre | 2'689 | 605 | 70 | 3'364 | 9'378 |
| Davon Fälligkeit > 5 Jahre | 505 | | | 505 | |

Der wichtigste Mietvertrag umfasst die Büro- und Fabrikgebäude der schweizerischen Burckhardt Compression-Gesellschaft. Der Mietvertrag ist fest abgeschlossen bis zum 31. Dezember 2008; die Kündigungsfrist beträgt 24 Monate, mit einer ersten möglichen Ankündigungsfrist per 31. Dezember 2008. Nach diesem Datum kann der Mietvertrag auf Ende eines Kalendermonats - mit einer Kündigungsfrist von 24 Monaten - gekündigt werden. Die schweizerische Burckhardt Compression Gesellschaft wird vor Dezember 2008 mit dem Vermieter eine Verlängerung des Mietvertrages verhandeln. Im Geschäftsjahr 2006 wurden in der Erfolgsrechnung Mietaufwendungen von TCHF 4'951 erfasst.

Die bedeutendsten Investitionsvorhaben, die während des Geschäftsjahres 2006 genehmigt wurden und für die per 31. März 2007 Einkaufsverpflichtungen bestehen, umfassen für Burckhardt Compression AG 3 Bearbeitungszentren für TCHF 3'330, die Erweiterung des Kompressorenprüfstands für TCHF 1'800, Software für TCHF 500, 3 Hallenkräne für TCHF 355 und den Ausbau des Lagershuttles für TCHF 350. Bei Burckhardt Compression (India) Pvt. Ltd. bestehen am 31.März 2007 Einkaufsverpflichtungen für die Erweiterung des Werkstattgebäudes für TCHF 1'260.

## 25 Akquisitionen

Während des Geschäftsjahres 2006 tätigte keine Burckhardt Compression Gesellschaft Akquisitionen. Die im Vorjahr getätigten Akquisitionen stellen sich wie folgt dar:

**PROGNOST Systems GmbH**

| | 2005 | | |
|---|---|---|---|
| in 1'000 CHF | **Beizulegender Zeitwert** | | **Buchwert beim erworbenen Unternehmen** |
| Immaterielle Vermögenswerte | 5'143 | | 1'076 |
| Sachanlagen | 88 | | 88 |
| Vorräte | 427 | | 427 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 4'406 | | 4'406 |
| **Total Aktiven** | **10'064** | | **5'997** |
| | | | |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 1'586 | | |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 359 | | 359 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 2'952 | | 2'952 |
| **Total Passiven** | **4'897** | | **3'311** |
| | | | |
| **Nettovermögen** | **5'167** | | **2'686** |
| Minderheitsanteile | 2'067 | | |
| **Erworbenes Nettovermögen** | **3'100** | | |
| In Zahlungsmitteln geleisteter Kaufpreis | | | 3'100 |
| Im erworbenen Unternehmen vorhandene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | | | 0 |
| Zahlungsmittelabfluss bei der Transaktion | | | 3'100 |

**Burckhardt Compression (Brasil) Ltda.**

| | 2005 | | |
|---|---|---|---|
| in 1'000 CHF | **Beizulegender Zeitwert** | | **Buchwert beim erworbenen Unternehmen** |
| Sachanlagen | 235 | | 235 |
| Vorräte | 123 | | 123 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 2'053 | | 2'053 |
| **Total Aktiven** | **2'411** | | **2'411** |
| | | | |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 1'531 | | 1'531 |
| **Total Passiven** | **1'531** | | **1'531** |
| | | | |
| **Erworbenes Nettovermögen** | **880** | | **880** |
| | | | |
| In Zahlungsmitteln geleisteter Kaufpreis | | | 489 |
| Im erworbenen Unternehmen vorhandene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | | | 0 |
| Zahlungsmittelabfluss bei der Transaktion | | | 489 |
| Negativer Goodwill | | | 391 |

## 26 Entschädigungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

| in 1'000 CHF | Anzahl Personen | 2006 | Anzahl Personen | 2005 |
|---|---|---|---|---|
| Nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats: | | | | |
| Honorare und Sitzungsgelder | | 167 | | 89 |
| **Total** | **3** | **167** | **2** | **89** |
| | | | | |
| Exekutives Mitglied des Verwaltungsrates: | | | | |
| Salär | | 467 | | 500 |
| Beiträge für Leistungen nach Bedingung des Arbeitsverhältnisses | | | | |
| inkl. Staatliche Altersvorsorge | | 609 | | 85 |
| **Total** | **1** | **1'076** | **1** | **585** |
| | | | | |
| Mitglieder der Geschäftsleitung: | | | | |
| Saläre | | 1'911 | | 1'876 |
| Beiträge für Leistungen nach Bedingung des Arbeitsverhältnisses | | | | |
| inkl. Staatliche Altersvorsorge | | 1'419 | | 328 |
| Aktienbasierte Vergütungen (1) | | 185 | | - |
| **Total** | **11** | **3'515** | **9** | **2'204** |
| | | | | |
| (1) Zugeteilte Aktien | | | | |
| - 1. Tranche zu CHF 0.25 pro Aktie | | 1'920 | | |
| - 2. Tranche zu CHF 0.25 pro Aktie | | 1'765 | | |

Die Geschäftsleitung sowie alle Führungskräfte der Burckhardt Compression Gruppe und das exekutive Mitglied des Verwaltungsrates erhalten neben dem Basissalär einen erfolgs- und leistungsabhängigen Bonus. Die Summe aus Basissalär und Zielbonus spiegelt den Marktmittelwert bezüglich der funktionalen Bewertung der Stelle, die individuelle Qualifikation sowie die jeweils herrschenden lokalen Arbeitsmarktbedingungen wider. Der Zielbonus entspricht einem Prozentsatz des jährlichen Basissalärs; der effektive Bonus ist abhängig vom Erreichen der individuellen Ziele. 60% bis 70% dieser Ziele sind finanzieller Art, z.B. Bestellungseingang, Projektmarge, EBIT, Netto-Finanzposition; 40% bis 30% sind nicht finanzielle Zielsetzungen. Für jedes Ziel wird eine prozentuale Gewichtung festgelegt. Der Minimalbonus beträgt 50% des Zielbonus. Der Bonus beträgt maximal das Zweieinhalbfache des Zielbonus. Bei Nichterreichen des minimalen Zielwertes wird kein Bonus ausbezahlt.
Mit Ausnahme der in der Erläuterung 27 beschriebenen Aktientransaktionen im Vorfeld und ausgelöst durch den IPO bestehen keine anteilsbasierten Entschädigungen.
Nicht exekutive Verwaltungsratsmitglieder werden mit einem fixen Verwaltungsratshonorar entschädigt. Diese Entschädigungen werden in bar entrichtet. Nicht exekutive Verwaltungsratsmitglieder erhalten keinen Bonus.

## 27 Transaktionen mit Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und nahe stehenden Personen

Ausgelöst durch und unmittelbar vor der Publikumsöffnung hat der damalige Hauptaktionär (Zurmont Capital I AG) gemäss einem Aktionärsbindungsvertrag vom 19. Juli 2002 den bisherigen Management-Aktionären 238'000 Aktien der Burckhardt Compression Holding AG übertragen. Diese Aktienübertragung (Ratchet-Aktien) erfolgte direkt durch den Hauptaktionär an die Management-Aktionäre zu einem Preis von CHF 0.25 pro Aktie. Die Aktienübertragung hat zu keiner Buchung im Konzernabschluss geführt. Die auf der Übertragung anfallenden Sozialleistungen wurden durch die Gesellschaft getragen und sind Bestandteil des Personalaufwandes.

Im gleichen Zeitpunkt sind aus der obigen Aktienübertragung 14'545 Aktien an weitere Geschäftsleitung- und Kadermitarbeiter zum Preis von CHF 0.25 übertragen worden. Diese Zuteilung in zwei Tranchen basierte auf einem im Juni 2006 festgelegten Zuteilungsplan. Eine erste Tranche im Umfange von 9'280 Aktien erfolgte ohne Bedingungen. Die zweite Zuteilung im Umfange von 5'265 Aktien ist an die Bedingung geknüpft, dass der entsprechende Empfänger fünf Jahre im Unternehmen verbleibt (Sperrfrist). Im Falle eines Austritts vor Ablauf dieser Frist sind die Aktien der Gesellschaft zum Preis von CHF 0.25 zu verkaufen. Der Gegenwert (resultierend aus der Differenz zwischen dem bezahlten Preis von CHF 0.25 und Ausgabepreis von CHF 85.00 pro Aktie) der ersten Tranche und ein Anteil der zweiten Zuteilung, total TCHF 853, sind der konsolidierten Erfolgsrechnung als Personalaufwand belastet worden. Die entsprechende Gutschrift erfolgte direkt im konsolidierten Eigenkapital.

Weitere aktienbasierte Vergütungen oder Pläne bestehen nicht.

Die durch Burckhardt Compression Holding AG bezahlten Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge der Sozialabgaben betrugen TCHF 1'574. Im Geschäftsjahr 2006 sind sonst keine weiteren Entschädigungen oder Honorare für zusätzliche Dienstleistungen

an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung ausgerichtet worden. Es bestehen keine offenen Darlehensbeziehungen zugunsten von Organmitgliedern per Bilanzstichtag. Per 31. März 2007 hielten die Mitglieder der Geschäftleitung inkl. exekutives Mitglied des Verwaltungsrates insgesamt 717'315 Namenaktien der Burckhardt Compression Holding AG. Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates hielten 9'600 Namenaktien der Burckhardt Compression Holding AG. Im Geschäftsjahr 2006 und 2005 wurden die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge der schweizerischen Burckhardt Compression Gesellschaft an die Sulzer Pensionskassen Stiftungen überwiesen.

**28 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung sind zum Zeitpunkt der Verabschiedung der konsolidierten Gruppenrechnung am 23. Mai 2007 keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

## Beteiligungen per 31. März 2007

**Beteiligungen der**
**Burckhardt Compression Holding AG**
Winterthur, Schweiz
Kotierungsort: SWX
Valor-Nr: 002553602
Aktienkaptial: CHF 8'500'000
Börsenkapitalisierung: CHF 678'300'000

| | Beteiligung von | Abkürzung | Forschung & Entwicklung | Engineering & Fabrikation | Contracting | Verkauf | Service | **Aktienkapital Beteiligung** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Burckhardt Compression AG<br>Winterthur, Schweiz<br>CEO Valentin Vogt | 1 | BCA | • | • | • | • | • | CHF 2'000'000<br>100% |
| Compressor Tech Holding AG<br>Zug, Schweiz<br>Geschäftsleiter Harry Otz | 1 | CTH | | | | | | CHF 200'000<br>100% |
| Burckhardt Compression (Deutschland) GmbH<br>Ravensburg, Deutschland<br>Geschäftsleiter Christian Henninger | 2 | BCD | | | | • | • | EUR 30'000<br>100% |
| PROGNOST Systems GmbH<br>Rheine, Deutschland<br>Geschäftleiter Alex Deitermann | 3 | PSG | • | • | • | • | • | EUR 200'000<br>60% |
| Burckhardt Compression (Italia) S.r.l.<br>Mailand, Italien<br>Geschäftsleiter Tullio Buonocore | 2 | BCI | | | • | • | • | EUR 400'000<br>100% |
| Burckhardt Compression (France) S.A.S.<br>Mantes la Jolie Cedex, Frankreich<br>Geschäftsleiter Gerard Fraboulet | 2 | BCF | | | • | • | • | EUR 300'000<br>100% |
| Burckhardt Compression (España) S.A.<br>Madrid, Spanien<br>Geschäftsleiter Javier Gamboa | 2 | BCE | | | | • | • | EUR 550'000<br>100% |
| Burckhardt Compression (UK) Ltd.<br>Farnborough, Grossbritannien<br>Geschäftsleiter Colin Webb | 2 | BCG | | | | • | • | GBP 250'000<br>100% |
| Burckhardt Compression (US) Inc.<br>Houston, USA<br>Geschäftsleiter Rudolf Buschauer | 2 | BCU | | | • | • | • | USD 250'000<br>100% |
| Burckhardt Compression (Canada) Inc.<br>Brampton, Kanada<br>Geschäftsleiter Peter J. Thuerig | 2 | BCC | | | | • | • | CAD 200'000<br>100% |
| Burckhardt Compression (Japan) Ltd.<br>Tokyo, Japan<br>Geschäftsleiter Mamoru Tanaka | 2 | BCJ | | | • | • | • | JPY 50'000'000<br>100% |

| | Beteiligung von | Abkürzung | Forschung & Entwicklung | Engineering & Fabrikation | Contracting | Verkauf | Service | **Aktienkapital Beteiligung** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Burckhardt Compression (Shanghai) Co. Ltd.<br>Shanghai, Volksrepublik China<br>Geschäftsleiter Martin Heller a.i.<br>ab 1.5.07 Keven Li | 2 | BCN | | | | • | • | CNY 2'731'000<br>100% |
| Burckhardt Compression (India) Private Ltd.<br>Pune, Indien<br>Geschäftsleiter Narasimha Rao | 2 | BCP | • | • | • | • | • | INR 109'342'000<br>100% |
| Burckhardt Compression (Brasil) Ltda.<br>São Paulo, Brasilien<br>Geschäftsleiter Fabio Santos | 2 | BCB | | | • | • | • | BRL 900'000<br>100% |
| Burckhardt Compression (Korea)<br>Seoul, Südkorea<br>Geschäftsleiter Seunkeweon Li | | | | | | • | | 100% |

1 = Tochtergesellschaft von Burckhardt Compression Holding AG
2 = Tochtergesellschaft von Burckhardt Compression AG
3 = Tochtergesellschaft von Compressor Tech Holding AG

PRICEWATERHOUSECOOPERS

PricewaterhouseCoopers AG
Zürcherstrasse 46
Postfach 400
8401 Winterthur
Telefon +41 58 792 71 00
Fax +41 58 792 71 10
www.pwc.ch

Bericht des Konzernprüfers
an die Generalversammlung der
Burckhardt Compression Holding AG
Winterthur

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang / Seiten 46 bis 73) der Burckhardt Compression Holding AG für das am 31. März 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Urs Honegger James Goffi

# Jahresrechnung der Burckhardt Compression Holding AG

## Bilanz

| In 1'000 CHF | Erläuterungen | 31.03.07 | 31.03.06 |
|---|---|---|---|
| **Anlagevermögen** | | | |
| Organisationskosten | 102 | 0 | 74 |
| Beteiligungen | 103 | 14'276 | 14'143 |
| Darlehen an Gruppengesellschaften | 104 | 0 | 7'373 |
| **Total** | | **14'276** | **21'590** |
| **Umlaufvermögen** | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 105 | 564 | 97 |
| Flüssige Mittel | | 10'721 | 947 |
| **Total** | | **11'285** | **1'044** |
| **Total Aktiven** | | **25'561** | **22'634** |
| **Eigenkapital** | | | |
| Aktienkapital | 106 | 8'500 | 8'500 |
| Allgemeine Reserve | | 140 | 0 |
| Gewinnvortrag | | 1'804 | 103 |
| Reingewinn | | 14'188 | 2'691 |
| **Total** | | **24'632** | **11'294** |
| **Fremdkapital** | | | |
| Langfristiges Fremdkapital | | | |
| Aktionärsdarlehen | | 0 | 10'900 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | | 670 | 121 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | 259 | 319 |
| Total | | 929 | 440 |
| **Total** | | **929** | **11'340** |
| **Total Passiven** | | **25'561** | **22'634** |

## Erfolgsrechnung

| In 1'000 CHF | Erläuterungen | 2006 | 2005 |
|---|---|---|---|
| **Ertrag** | 107 | | |
| Beteiligungsertrag | | 15'000 | 3'000 |
| Finanzertrag | | 222 | 768 |
| Übriger Ertrag | | 409 | 468 |
| **Total** | | **15'631** | **4'236** |
| **Aufwand** | 108 | | |
| Verwaltungsaufwand | | -1'174 | -584 |
| Finanzaufwand | | -195 | -835 |
| Amortisation Organisationskosten | | -74 | -126 |
| **Total** | | **-1'443** | **-1'545** |
| **Reingewinn** | | **14'188** | **2'691** |

## Anhang zur Jahresrechnung der Burckhardt Compression Holding AG

### 101 Bewertungsgrundsätze

Der Abschluss per 31. März 2007 erfüllt die Grundsätze des schweizerischen Aktienrechtes. Für den Einbezug der Burckhardt Compression Holding AG in die konsolidierte Rechnung der Burckhardt Compression Gruppe gelten hingegen unverändert die Grundsätze der Konzernrechnungslegung.

### 102 Organisationskosten

Die Aufwendungen aus dem Geschäftsjahr 2002 für die Einrichtung der Burckhardt Compression Gruppenstruktur und für die Zusammenstellung der entsprechenden Finanzierungsverträge im Gesamtbetrag von TCHF 567 werden über 5 Jahre amortisiert.

### 103 Beteiligungen

Die Übersicht über die durch die Burckhardt Compression Holding AG direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen befindet sich im Abschnitt «Beteiligungen per 31. März 2007».

### 104 Langfristiges Fremdkapital

| In 1'000 CHF | 31.03.07 | 31.03.06 |
|---|---|---|
| Darlehen an Burckhardt Compression AG | 0 | 7'373 |
| **Total** | **0** | **7'373** |

### 105 Forderungen

| In 1'000 CHF | 31.03.07 | 31.03.06 |
|---|---|---|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 451 | 45 |
| Sonstige Forderungen | 99 | 21 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 14 | 31 |
| **Total** | **564** | **97** |

## 106 Aktienkapital und Aktionariat

Das Aktienkapital beträgt CHF 8'500'000 und ist eingeteilt in 3'400'000 Aktien zu CHF 2.50 Nominalwert. Alle Aktien lauten auf den Namen und sind voll einbezahlt. Vor dem IPO vom 26.6.06 fand ein Aktiensplitt im Verhältnis von 1:4 statt, wodurch die Anzahl Aktien von 850'000 auf 3'400'000 Stück erhöht, und der Nominalwert pro Aktie von CHF 10.00 auf CHF 2.50 reduziert wurden. Burckhardt Compression Holding AG hält per 31. März 2007 keine eigenen Aktien.

Keine Person wird für mehr als fünf Prozent des ausgegebenen Aktienkapitals als Aktionär mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen. Diese Eintragungsbeschränkung gilt auch für Personen, welche Aktien ganz oder teilweise über Nominees halten. Die Beschränkung gilt auch im Falle des Erwerbs von Aktien in Ausübung von Bezugs-, Options- und Wandelrechten. Vorbehalten bleibt ein Erwerb durch Erbgang, Erbteilung oder eheliches Güterrecht (Art. 685 d Abs. 3 OR).

Juristische Personen und Personengesellschaften, welche untereinander kapital- oder stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind, sowie natürliche und juristische Personengesellschaften, welche sich zum Zwecke der Umgehung der Eintragungsbegrenzung zusammenschliessen, gelten als eine Person.

Einzelne Personen, welche im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklärt haben, die Aktien für eigene Rechnung zu halten („Nominees") werden mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn der betreffende Nominee einer anerkannten Bank- und Finanzmarktaufsicht unterstellt ist und mit dem Verwaltungsrat der Gesellschaft eine Vereinbarung über seine Stellung abgeschlossen hat. Das vom Nominee insgesamt gehaltene Aktienkapital darf zwei Prozent des ausgegebenen Aktienkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten. Der Verwaltungsrat kann über diese Eintragungsgrenze hinaus Nominees mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen, falls die Nominees die Namen, Adressen, Staatsangehörigkeit und die Aktienbestände derjenigen Personen offen legen, für deren Rechnung sie zwei Prozent oder mehr des ausgegebenen Aktienkapitals halten.

Von der Stimmrechtsbeschränkung ausgenommen sind Aktionärsgruppen, deren Zusammenschluss vor dem 23. Juni 2006 datiert.

Gemäss der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Informationen halten die nachstehend aufgeführten Aktionäre Stimmrechtsanteile von 5% oder mehr am Aktienkapital der Burckhardt Compression Holding AG:

| Aktionäre per 31.03.07 | Anzahl Aktien | in % |
|---|---|---|
| Mitglieder der Geschäftsleitung inkl. exekutives Mitglied des Verwaltungsrats | 717'315 | 21.1 |
| Bank of America | 211'200 | 6.2 a) |
| Deutsche Bank AG | 190'103 | 5.6 a) |
| Übrige Aktionäre | 2'281'382 | 67.1 |
| **Total ausstehende Aktien** | **3'400'000** | **100.0** |

a) Das Stimmrecht dieser Aktionäre ist gemäss den Statuten der Burckhardt Compression Holding AG auf 5% beschränkt.

## 107 Ertrag

| In 1'000 CHF | 2006 | 2005 |
|---|---|---|
| Beteiligungsertrag | | |
| Dividenden von Burckhardt Compression AG | 15'000 | 3'000 |
| Finanzertrag | | |
| Zinsen von Burckhardt Compression AG | 187 | 768 |
| Übriger Ertrag | | |
| Ertrag von Dienstleistungen an Gruppengesellschaften | 192 | 190 |
| Übrige | 252 | 278 |
| **Total** | **15'631** | **4'236** |

## 108 Aufwand

| In 1'000 CHF | 2006 | 2005 |
|---|---|---|
| Verwaltungsaufwand | -1'174 | -584 |
| Finanzaufwand | | |
| Zinsaufwand | -142 | -793 |
| Ertragssteuern | -10 | -42 |
| Übriger | -43 | 0 |
| Zwischentotal | -195 | -835 |
| Amortisation Organisationskosten | -74 | -126 |
| **Total** | **-1'443** | **-1'545** |

## 109 Bemerkungen zu Art. 663b des Schweizerischen Obligationenrechtes

| In 1'000 CHF | 31.03.07 | 31.03.06 |
|---|---|---|
| Garantien | 26'410 | 18'276 |
| **Total** | **26'410** | **18'276** |

Burckhardt Compression Holding AG gibt im Namen von Burckhardt Compression AG und zu Gunsten von wenigen und ausgewählten Kunden Anzahlungs- und Gewährleistungsgarantien aus. Die Limite für solche Garantien beträgt TCHF 30'000 per 31. März 2007.

Die Kredit- und Garantielimiten über die Burckhardt Compression AG bei Finanzinstituten verfügt verlangen keine Pfandrechte an Aktiven und Aktien der Burckhardt Compression Holding AG.

## Verwendung des Bilanzgewinnes

| In 1'000 CHF | 2006 | 2005 |
|---|---|---|
| Gewinnvortrag vom Vorjahr | 1'804 | 103 |
| Jahresergebnis | 14'188 | 2'691 |
| **Bilanzgewinn** | **15'992** | **2'794** |
| Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung: | | |
| - Zuweisung an gesetzliche Reserven | -710 | -140 |
| - Dividende | -10'200 | -850 |
| **Vortrag auf neue Rechnung** | **5'082** | **1'804** |

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 7. Juli 2007, eine Bruttodividende von CHF 3.00 pro Namenaktie zu entrichten.

| in Schweizer Franken (CHF) | 2006 | 2005 |
|---|---|---|
| Bruttodividende | 3.00 | 0.25 |
| - 35% Verrechnungssteuer | -1.05 | -0.09 |
| **Nettoauszahlung** | **1.95** | **0.16** |

**Generalversammlung**
Die ordentliche Generalversammlung findet am Samstag, 7. Juli 2007, 10:00 Uhr, in der Park Arena, Barbara-Reinhardstrasse 24, 8404 Winterthur, statt.

PRICEWATERHOUSECOOPERS

PricewaterhouseCoopers AG
Zürcherstrasse 46
Postfach 400
8401 Winterthur
Telefon +41 58 792 71 00
Fax +41 58 792 71 10
www.pwc.ch

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Burckhardt Compression Holding AG
Winterthur

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang / Seiten 76 bis 79) der Burckhardt Compression Holding AG für das am 31. März 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Urs Honegger
Leitender Revisor

James Goffi

Winterthur, 23. Mai 2007

**Seiten 84-91: Kunden und Lösungen**
Burckhardt Compression liefert weltweit Kompressoren für die Kohlenwasserstoff verarbeitende und chemische Industrie, für Gastransport und -lagerung und für Anwendungen im Bereich Industriegase.

Mechanischer Probelauf vor der Auslieferung an den Kunden.

Gastransport und -lagerung ist der Logistikteil der Gas produzierenden und verbrauchenden Industrien. Hier werden verflüssigte Gase mit Schiffen transportiert und entweder flüssig oder gasförmig gelagert. Flüssiggastank eines LNG-Entladeterminals in Spanien.

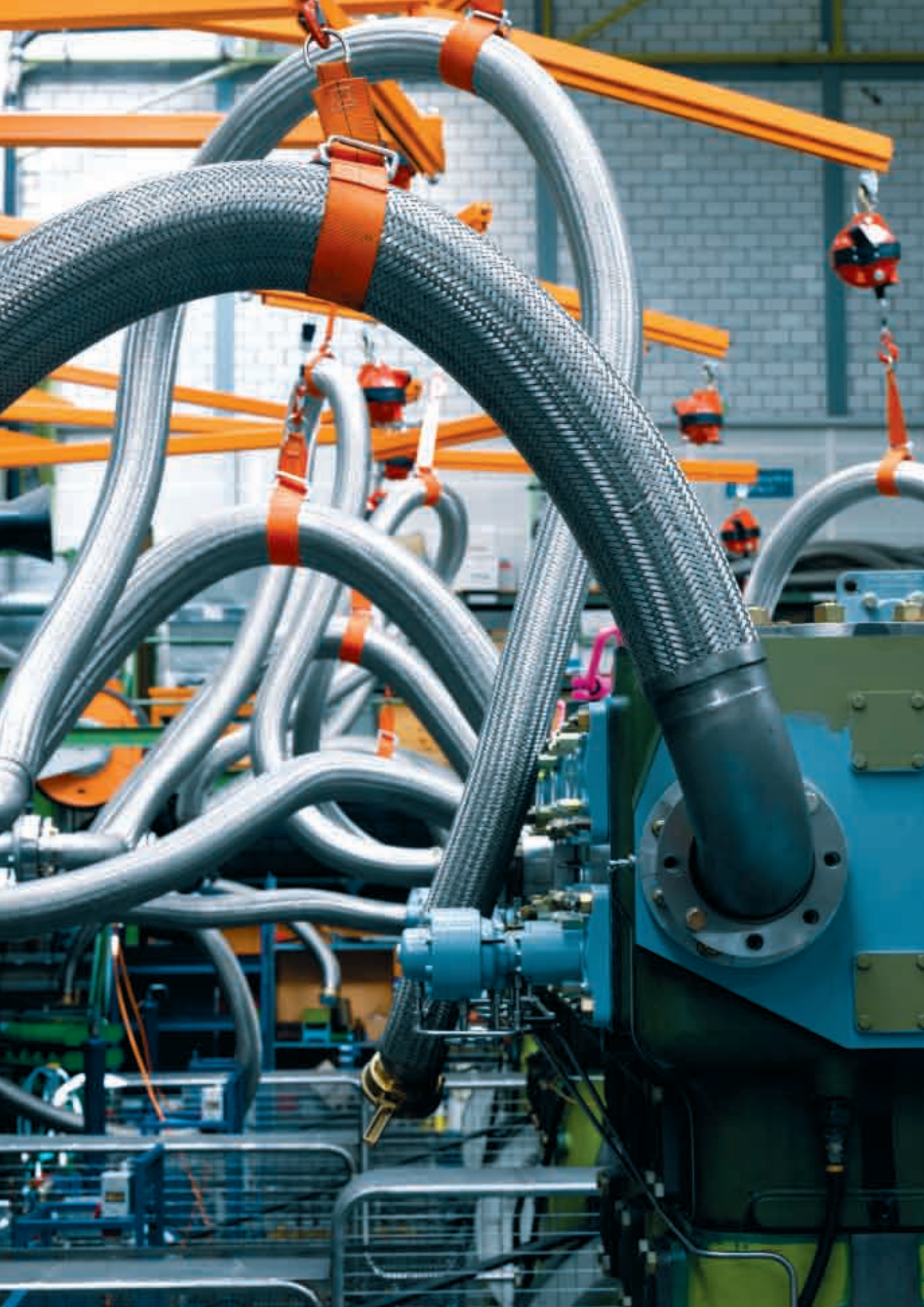
Vereister Zylinder (-160°C) eines Laby® Kompressors in der Erdgasrückverflüssigungsanlage eines LNG-Entladeterminals in Spanien.

Die Kohlenwasserstoff verarbeitende Industrie (HPI) ist der verarbeitende Teil der Öl und Gas Industrie. Rohöl und Ergas aus Öl- und Gasfeldern werden zu Treibstoffen, Schmiermitteln, Kunststoffen und anderen petrochemischen und chemischen Produkten weiterverarbeitet. Kompressor in einer petrochemischen Anlage in Deutschland.

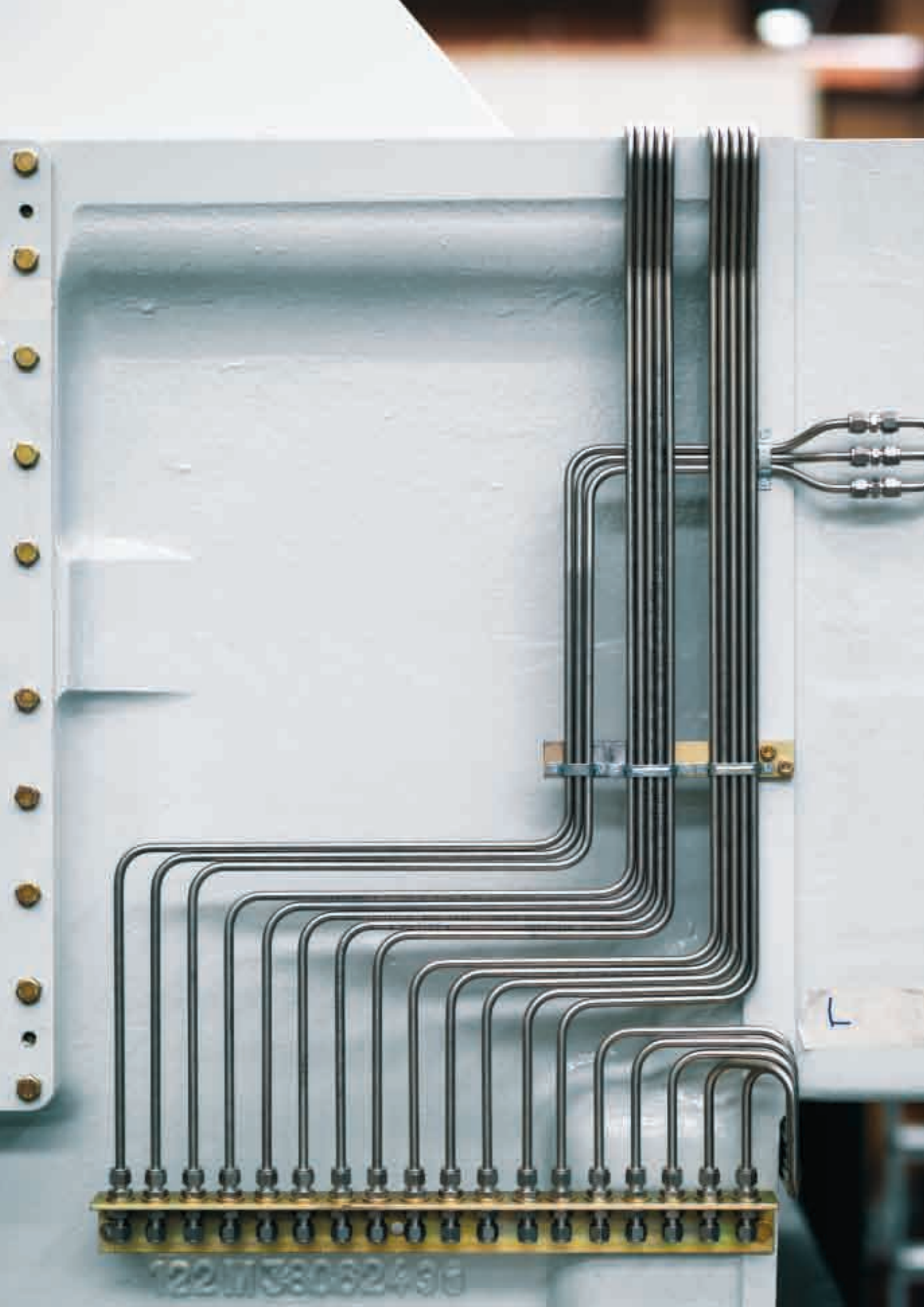
Schmierleitungen eines Prozessgas-Kompressors.

Impression aus einer Chemieanlage.

Blick von einem LNG-Entladeterminal.



DO3 - 1
142D1
142YO2 - 1


L

# Impressum

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Dieser Geschäftsbericht erscheint in Deutsch und Englisch und ist zusätzlich im Internet als Online-Version verfügbar. Die gedruckte deutsche Version ist bindend.

Herausgeber: Burckhardt Compression Holding AG, Winterthur

Konzept/Fotografie: Alexander Sauer, Zürich

PR-Beratung: Burson-Marsteller AG, Zürich

Grafisches Konzept/Layout: Fulvio Musso, Schwarzenbach

Druck: Mattenbach AG, Winterthur

Burckhardt Compression

Burckhardt Compression Holding AG · CH-8404 Winterthur, Schweiz
Tel. +41 (0)52 262 55 00 · Fax +41 (0)52 262 00 51
info@burckhardtcompression.com · www.burckhardtcompression.com